



Geschäftsstelle:

Maria Funk
schließt ihre
Ausbildung als
Landesbeste ab



Fechten:

Fechter bei
der Eröffnungs-
feier des 50.
Landesjugend-
sportfestes



Monz Fahrradwelten Loebstraße 9 54292 Trier
Tel.: 0651 999 89 110 mail: info@monz-fahrradwelten.de



Dabeisein ist einfach.



sparkasse-trier.de

Wenn man auch bei seinen finanziellen Aktivitäten auf die richtige Bewegung setzt.

Wir unterstützen Sie bei allen Themen rund ums Geld, damit Ihre finanzielle Zukunft gesichert ist.



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Trier**

PST – der Name für eine lange, sportliche Tradition

Der Post-Sportverein Trier e.V. wurde 1929 von Beschäftigten der Post gegründet, steht aber schon seit Jahrzehnten für jedermann offen. Nur der Vereinsname erinnert noch an die Ursprünge. Über die Jahre hinweg wuchs das Sportangebot stetig, sodass wir heute mit über 30 Sportarten und mehr als 3.300 Mitgliedern zu den größten Vereinen der Region gehören.

Sport im Verein bedeutet mehr als seinen Körper fit zu halten. Sport im Verein heißt vor allem, gleichgesinnte Menschen zu treffen, das Gemeinschaftsgefühl zu erleben und zusammen die Freizeit zu gestalten. Das macht nicht nur Spaß, sondern ist auch der beste Ausgleich zum Alltag.

Wir bieten Ihnen eine große Anzahl von Sportmöglichkeiten

für Breiten- und Leistungssportler und für jedes Alter. Mehr als 30 Abteilungen finden sich unter dem Dach des PST, eine einzigartige Vielfalt des Sports innerhalb eines Vereins.

Um Kindern und Jugendlichen den Einstieg in den Sport zu erleichtern, bieten wir viele auf Kinder zugeschnittene Sportarten an.

PST – Vielseitigkeit im Sport

Ballsport

American Football
Badminton
Fußball
- Futsal
Handball
Hockey
Quidditch
Tischtennis
Volleyball

Ralph-Jan Altenscheidt
Christian Gütter
Dirk Wengler
Arthur Maier
Laura Malburg
Jakob Joeres
Leila Boehm
Patrick Rittel
Martin Zimmer

0176/30325952
0651/4632301
0561/9985283

0177/5287295
0651/9372988
info@thunderbirds-trier.de
0157/73410077
0172/9520241

Denksport & Konzentration

Schach
Skat
Sportschützen

Frank Görgen
Udo Zeidler
Thomas Bach

0162/6543978
0651/87181
t.bach.pst@web.de

Fitness & Reha

Fitnessstudio
Reha-Sport

Timo Plunien
Petra Schneider

0179/5399630
0651/39958

(Angebote: Schongymnastik, Wassergymnastik, Hallenboccia, Hallenbosseln, Kegeln, Tischball)

Gymnastik & Cheerleading

Gymnastik/Aerobic
- Kinderturnen
Cheerleading (über Partnerverein)

Uschi Dahm
Maria Funk & Bianca Brachmann
Stephan Schmidt

0176/20686963
0651/74900
stph.schmidt@web.de

Kampfsport

Aikido
Fechten
Kampfkunst
- Wing Tchung Kung Fu
Judo
Taekwondo

Tobias Maldei
Carlos Graf
Martin Rieff
Ralf Müller
Kurt Ranger
Torsten Berweiler

tobias.maldei@gmx.de
0171/2627264
0651/99459582

0651/80649
06501/9310955

Laufen & Bewegen

Leichtathletik
Triathlon
Wandern & Fahrten
- Walking
Zweiter Weg

Günter Heidle (kom.)
Helmut Rach
Lothar Gröbel
Lothar Gröbel
Rüdiger Cadenbach

06588/2636
0173/7277350
0172/6533158

0651/800400

Mensch & Tier

Agility
Reitsport
Voltigieren

Astrid Gest
Thomas Beier
Barbara Haas

0151/18487297
0651/9986848
0163/3455455

Wassersport

Segeln
Tauchen
Wasserski
- Wakeboard

Dr. Patricia Erbeltinger
Juan Angel Martin
Rüdiger Lehnert
Rüdiger Lehnert

06502/9384181
0175/5250478
0171/4910268

PST – Vielfalt schafft Möglichkeiten

Während die meisten Vereine selten mehr als eine einzige Sportart anbieten, stellen wir eine breite Palette an Angeboten zur Verfügung. Egal, ob Sie Mannschafts- und Ballsportarten bevorzugen, fernöstliche Kampfsportarten ausüben möchten, gerne Wind und Wasser um sich haben, Tiere zu Ihrem Leben gehören oder sich mit Freunden und Bekannten zum Skat- oder Schachspiel treffen.

Was generell für kleinere Vereine nicht möglich ist, kann der PST Trier bieten: Neben den gängigen Sportarten haben Sie bei uns die Möglichkeit, aus einer Menge an sportlichen "Exoten" Ihr persönliches Sport- und Freizeitprogramm zu gestalten.

Mit nur einem günstigen Grundbeitrag erhalten Sie Zugang zu allen Sportarten des Vereins.

Einzelne Abteilungen erheben einen Sonderbeitrag für bestimmte sportartspezifische Leistungen. Ermäßigungen für Schüler, Studenten (bis 27 Jahre), FSJ-ler, Azubis, Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre) sind selbstverständlich.

Alle Beiträge in der Übersicht finden Sie unter:
<http://www.pst-trier.de/downloads>

PST – Orte des Sports

Unser Verein hat 9 eigene Sportstätten, welche für unser breites Sportangebot genutzt werden:

Toni-Chorus-Halle
Clubhaus

Fitness-Center
Waldstadion

Schießstand

Reitanlage Hofgut Monaise

Yachthafen

Wasserskianlage Estricher Hof

Agility-Anlage

Ausoniusstr. 3, 54292 Trier · Hallenwart Reza Rostaei, 0173/5757799

Ausoniusstr. 3, 54292 Trier

Ausoniusstr. 3, 54292 Trier

Kockelsberger Weg 2, 54293 Trier

Kockelsberger Weg (im Waldstadion), 54293 Trier, Telefon: 820139

Pächter & Reitlehrer Hans-Ulrich Grunow, 9976831 oder 0172/2312635

Monaiser Straße, 54294 Trier, Hafenmeister, 84311

0171/4910268

Diedenhofener Str. 27A, 54294 Trier, 800880 (nur Anrufbeantworter)

PST – ein sportlicher Partner

Der PST kann auch zu Ihrem sportlichen Werbepartner werden. Wir sind stetig auf der Suche nach Sponsoren und Kooperationspartnern. Nutzen Sie oder Ihr Unternehmen die vielseitigen Werbemöglichkeiten des größten Sportvereins in Trier:

- Werbung in unserem eigenen zweimal jährlich erscheinendem Vereinsmagazin
- Link auf unserer Vereinshomepage
- Berichte in Social Media (Facebook und Co.)
- Werbung auf unseren Vereinsbussen
- Werbung bei Veranstaltungen des PST (z.B. Waldstadionfest, Hallenfest, Trier spielt, etc.)
- Werbung auf PST-Sportkleidung

Unterstützen Sie den Verein oder einzelne Abteilungen, wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen.

PST – Management Team

Unsere Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle beraten Sie gerne bei allen Fragen rund um unseren Verein und seine Sportarten.

Hiltrud Schilz

Geschäftsführerin

seit 2002 zuständig für die Leitung des Vereins und die Verwaltungsorganisation, Rechnungswesen, Planung, Organisation und Durchführung von größeren Vereinsveranstaltungen, Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit mit allen Abteilungen und Sportgruppen, Versicherungswesen, Sportstättenverwaltung.

Maria Funk

Sport- und Fitnesskauffrau, zuständig für die Mitgliederverwaltung und -Betreuung, Hallenbelegung, ÜL-Abrechnungen, Unfallmeldungen, Schließanlage, Veranstaltungen

Lucie Lenz

Mitarbeiterin Geschäftsstelle, zuständig für Mitgliederverwaltung und -Betreuung

Ajdan Munipi

seit August 2017 Auszubildende „Kaufrau für Büromanagement“

Für die vereinseigenen Sportstätten ist unser Hausmeister zuständig. Er kümmert sich ebenso um unsere Vereinsbusse, welche unseren Sportgruppen zur Verfügung gestellt werden können.

Reza Rostaie 0173/5757799

Sie erreichen uns während unserer **Geschäftszeiten**

Montag	13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

unter folgenden **Kontaktdaten**

Telefon: 0651 / 74 90 0
 Fax: 0651 / 99 40 268
 E-Mail: info@pst-trier.de
 Website: www.pst-trier.de
 IBAN: DE48 5855 0130 0000 9612 68

PST – Management Team

Mit viel ehrenamtlichem Engagement kümmert sich das große Team des Präsidiums um die Belange des Vereins. Die gewählten Vertreter des Vereins sorgen für einen reibungslosen Ablauf im Vereinsmanagement und entwickeln den Verein stetig weiter für eine erfolgreiche sportliche Zukunft.

Ehrenpräsident: Hajo Laas

Präsident: Thomas Lorenz

Vizepräsident: Dr. Andreas Ammer / Alexandra Candels

Ref. Finanzen: Patrick Lenz

Ref. Finanzen: unbesetzt

Ref. Recht: Dr. Andreas Ammer

Ref. Liegenschaften: Werner Wilhelm

Ref. Sport: Alexandra Candels

Ref. Sport: Lisa Grüneisen

Ref. Jugend: Helmut Berg

Ref. Projektaufgaben: Torsten Berweiler

Ref. Projektaufgaben: Rüdiger Cadenbach

Ref. Sportakademie: Marc Kowalinski

Ref. Waldstadion: Johann Aubart

Rechnungsprüfer: Albert Schmitt

Rechnungsprüfer: Nic Rudolph

06588/577

0651/96763171

lenz.patrick@web.de

0651/949020

06588/7575

0651/80687

0651/42657

0651/15544

06501/9310955

0651/800400

06588/1468027

0651/9933297

PST – im Sport aktiv

Sie möchten sich neben der Ausübung Ihrer Sportart im Verein weiter engagieren?

Wir unterstützen Sie bei der Ausbildung (z.B. zum Trainer, Übungsleiter, Vereinsmanager), bei der sportlichen Weiterbildung (z.B. durch Kurse oder Lehrgänge) oder bei der Mitarbeit in unseren Projektgruppen.

Bei Fragen können Sie sich gerne an unsere Geschäftsstelle wenden. (0651/74900 oder info@pst-trier.de)

Impressum

Redaktion: Geschäftsstelle PST • **Druck:** RaabDruck GmbH · Niederkircher Straße 2 · 54294 Trier

Abschied Marlies Becker

Unsere langjährige Mitarbeiterin und „gute Seele“ der Geschäftsstelle Marlies Becker wurde am 31. Juli 2017 vom PST-Präsidium und der Geschäftsstelle in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Marlies war seit dem 1. Januar 2003 in der Geschäftsstelle unter Anderem für die Mitgliederverwaltung und die Hallenbelegung zuständig.

Marlies, vielen Dank! Wir wünschen dir alles Gute!





Wasser mit 

**Ursprünglich
rein und mit
wertvollem**
Calcium, Magnesium und
Hydrogencarbonat.

MACHEN SIE
DEN VERGLEICH! 
www.mineralienrechner.de

Das Wasser mit Stern.



*Wir wünschen unseren Mitgliedern,
Mitarbeitern, Freunden und Sponsoren
ein gutes Neues Jahr 2018.*

Das PST-Präsidium und Geschäftsstelle

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Einladung zur Delegiertenversammlung (Jahreshauptversammlung) des PST

Die Delegiertenversammlung findet am

Donnerstag, 24. Mai 2018 um 19.00 Uhr in der ARENA Trier statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Grußworte
3. Ehrungen
4. Bericht der Geschäftsführerin
5. Berichte
 - 5.1. des Präsidenten
 - 5.2. der Referentin Sport
 - 5.3. des Referenten Finanzen
 - 5.4. der Rechnungsprüfer
6. Aussprache zu TOP 5
7. Satzungsänderung
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung des Präsidiums
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge zu TOP 10 müssen bis spätestens zwei Wochen vor der Versammlung in schriftlicher Form bei der Geschäftsstelle (GSt) vorliegen.

Hinweis: Nach § 14 der PST-Satzung wird die JHV als Delegiertenversammlung einberufen. Die von den Mitgliedern gewählten Delegierten erhalten eine schriftliche Einladung. An der JHV können alle Vereinsmitglieder teilnehmen. Ihnen kann das Wort erteilt werden, sie haben jedoch kein Stimmrecht.

Thomas Lorenz, Präsident

Bestenfeier der IHK

Der Post-Sportverein ist stolz auf seine Mitarbeiterin Maria Funk, die im Oktober bei der IHK im Rahmen der Bestenfeier ausgezeichnet wurde. Maria hat ihre

Abschlussprüfung zur Sport- und Fitnesskauffrau als Jahrgangsbeste in ihrem Beruf abgelegt.

Maria, herzliche Glückwünsche!!!



Wir gratulieren...

...all unseren Mitgliedern, die im **2. Halbjahr 2017** einen runden Geburtstag gefeiert haben. Wir wünschen Ihnen Gesundheit, und bleiben Sie sportlich aktiv!

Herzlichen Glückwunsch!



Probson's

Klein aber Fein!

Wir sind bekannt für
unseren Party-Service,
 die Buffet-Vielfalt,
 feinste Wurst- und
 Aufschnitt-Spezialitäten

Engelstraße 39 · 54292 Trier · Telefon 06 51 / 2 86 53

Seit 40 Jahren Übungsleiterin



Waltraud Retiene ist seit mehr als 45 Jahren aktives Mitglied im PST und nun schon 40 Jahre lang als Übungsleiterin (ÜL) tätig. Immer mittwochs in der Früh, um 8:15 Uhr bringt sie ihre Teilnehmer in Bewegung. Am 11.09.17 haben wir Waltraud zum Interview in die Geschäftsstelle eingeladen, ein Treffen mit einer überaus interessanten Übungsleiterin, deren positive Ausstrahlung uns alle begeisterte.

1) Waltraud, wie bist du vor so vielen Jahren dazu gekommen eine Gruppe zu leiten und die ÜL-Lizenz zu erwerben?

Ich habe als aktive Sportlerin in der damaligen Gymnastikgruppe bei Übungsleiterin Anneliese Schulz begonnen. ÜL Schulz hat mich dann angesprochen, ob ich eine Ausbildung als ÜL machen möchte. Ich hatte sofort Interesse und habe mich für die nächste Ausbildung angemeldet, das war 1977, und die Ausbildung hat an der Uni Trier stattgefunden. Ich habe dann auch gleich eine

Frauengymnastikgruppe, sowie zwei Kindergruppen im Alter von 7 – 10 und 11 – 14 Jahren (hauptsächlich Geräteturnen) übernommen.

2) Wie viele Gruppen leitest du, und welche Gruppen sind dies?

Derzeit habe ich eine Gruppe, wir trainieren mittwochs von 8.15 bis 9.15 Uhr

Wie ist die Gruppe zusammengesetzt und welche Altersstruktur hat die Gruppen?

In meiner Gruppe sind 16 Frauen im Alter von 50-80 Jahren.

3) Wo liegt der Schwerpunkt, also welche Übungen trainiert ihr hauptsächlich?

Wir trainieren den ganzen Körper, mit wechselnden Schwerpunkten (Bauch, Rücken...) unter Einsatz von Kleingeräten (Tai Chi-Ball, V-Trainer, Theraband, Tubes, Reifen, Bälle, Stäbe), und das bei mitreißender Musik. Mir ist es wichtig, dass wir sportlich fit bleiben und Spaß an der Bewegung haben. Wenn ich einen größeren Raum zur Verfügung hätte, könnte ich weitere Frauen aufnehmen, denen ich bislang leider absagen musste.

4) Waltraud, in diesen vielen Jahren ist dir deine Gruppe bestimmt ans Herz gewachsen. Unternehmt ihr auch Dinge außerhalb des Sports? Kleine Ausflüge oder Tagesfahrten?

(lacht) Ja, einmal im Jahr gibt's einen Ausflug oder eine Wanderung oder wir gehen auf den Weihnachtsmarkt. Das ist immer lustig und wichtig für die Gemeinschaft. Es sind viele Freundschaften entstanden, die schon über Jahre andauern.

5) Waltraud, beschreibe bitte, was der Sport und deine ÜL-Tätigkeit dir persönlich für dein Leben gebracht hat und auch was so Besonderes am Sport im Verein ist.

Der Sport im PST und meine Gruppe haben mir oft geholfen, auch bei Krankheiten oder „Tiefs“, mich wieder zurück ins Leben zu kämpfen. Die Gruppe ist ein wichtiger Teil meines Lebens und gehört zu mir. In meiner Gruppe besteht ein starkes Gefühl der Zusammengehörigkeit, aber es gibt keine Cliquen. Und die Geselligkeit spielt auch eine Rolle, wie sage ich immer: „Im Verein ist Sport am Schönsten!“.

**Vielen Dank, Waltraud!
Bleibt gesund und aktiv!**



Info:

Für ihr ehrenamtliches Engagement hat Waltraud Retiene bereits mehrere Ehrungen erhalten:

PST Silber 1984,
PST Gold 1989,
SBR Bronze 1990,
SBR Silber 2004
und die Altsportlerehrung 2002.

Waltraud Retiene war Gründerin und Leiterin der legendären PST-Tanzmäuse. Diese Tanzgruppe hatte viele öffentliche Auftritte in Trier und auch in weiter Ferne. Für das anstrengende und schweißtreibende Training bedankte sich Waltraud einmal im Jahr mit einer großen Kaffeetafel. In Trier war sie in 1983 (als die große Aerobic-Welle aus USA die Stadt Trier erreichte!) eine der ersten ÜLn, die Aerobic angeboten hat. Die Resonanz war enorm (bis zu 75 (!) Teilnehmer in einer Stunde).

Darüber hinaus hat Waltraud in den achtziger Jahren die Teilnehmer für den Erwerb des Gymnastik-Abzeichens vorbereitet und trainiert.

Außerdem hat sie im Auftrag des SBR in der ÜL-Ausbildung als Referentin im Gymnastikbereich gearbeitet und war von 1979 bis 1991 als Frauenwartin im PST-Präsidium tätig.



So gut kann
Bier schmecken.

Bitte ein Bit

Bitburger



American Football – Neue Ausrüstung für die Jugend!

Die bereitgestellten Mittel zur Jugendförderung vom PST kamen für die Abteilung American Football gerade richtig. In den letzten Jahren fanden immer mehr Jugendliche den Weg zu den Stampers, um den Sport auszuprobieren. Mit der Jugendförderung konnte neue Ausrüstung wie Helme, Schulterpanzer sowie Trikots und Hosen angeschafft werden, die den Jugendlichen am Anfang zur Verfügung gestellt werden kann. Des Weiteren wurde neues Trainingsequipment angeschafft, um mehr Übungen durchführen und effizienter gestalten zu können.

U17 Trainer Tarek Reitz: "Durch die neuen Materialien schaffen wir es, Neueinsteiger schneller in den Sport und die Übungen integrieren zu können. Wir haben jetzt auch mehr Möglichkeiten gewisse Situationen zu trainieren und damit die Jungs besser auf ein Spiel vorzubereiten."

Abteilungsvorsitzender Ralph Altnscheidt führt weiter aus: "Bei einem Sport wie American Football ist die Ausrüstung eines jeden Spielers sehr wichtig. Gerade für Jugendliche sind ein einwandfreier Helm und Schulterpanzer unabdingbar. Ich bin

froh, mit den bereitgestellten Geld, unsere Leihhausrüstung und Trainingsequipment für die Jugendlichen auf den neusten Stand bringen zu können."



Trier Stampers wieder auf Erfolgskurs



Die American Football Abteilung konnte auch in diesem Jahr wieder sportliche Erfolge feiern. Die Herrenmannschaft der Stampers sicherte sich die Meisterschaft in der Oberliga und wird in der kommenden Saison wieder in der dritthöchsten Liga an den Start gehen. Mit acht Siegen und nur einer Niederlage konnten die Moselstädter ihre achte Vereinsmeisterschaft feiern. Das Erfolgsgeheimnis? Eine Menge motivierter Spieler, eine solide Struktur innerhalb der Abteilung und ein junger internationaler Trainerstab mit viel Erfahrung. Diese Kombination brachte dann auch zu Saisonende das gewünschte Ergebnis. Die Stampers spielen 2018 wieder in der Regionalliga und können sich im kommenden Jahr höhere sportliche Ziele setzen. Das U19 Team hingegen bekam in diesem Jahr nur wenige

Gelegenheiten zum Jubeln. Dies lag jedoch nicht daran, dass sie nur wenige Spiele für sich entscheiden konnten, sondern an der Tatsache, dass sie von den geplanten sechs Ligaspielen lediglich die Hälfte bestreiten konnten. Durch Spielabsagen anderer Teams und wetterbedingten Platzsperren, fiel die Saison sozusagen ins Wasser. Dieser Zustand führte nicht nur bei den Verantwortlichen zu Unmut, vor allem unsere jungen Spieler, Eltern und Freunde des Vereins enttäuschte diese Lage ungemein. Daher arbeiten alle Beteiligten für die nächste Spielzeit daran, unserem Nachwuchs einen geregelten Saisonverlauf und mehr Spaß am Football bieten zu können.

In ihre zweite Saison starteten die jüngsten Nashörner der Abteilung. Zwar konnten die U17 keines ihrer Spiele gewinnen, jedoch konnten sie, darunter sehr viele Neulinge, einiges an Erfahrung durch Spielpraxis sam-

eln und werden dann im nächsten Jahr umso erfolgreicher und motivierter in die Saison starten. Seit dem letztem Jahr verfügt die Abteilung auch über eine Damenmannschaft. Diese erfreut sich zwar über einigen Zulauf, jedoch reicht dieser bisher noch nicht aus, um am Ligabetrieb teilnehmen zu können. Dieser interessante, vielseitige und gemeinschaftliche Sport ist nicht nur etwas für Männer. Daher sollten alle Neugierigen Frauen keine Scheu haben sich auszuprobieren, denn neben Fitness geht es im Football um Intelligenz und Taktik. Und dort stehen die Damen den Herren in nichts nach.

Tarek Reitz





Hockey – Bericht Jugend Feld 2017 Ausblick Halle 2017/2018

Spielbetrieb

Die Hockeyabteilung kann auf eine erfolgreiche Feldsaison zurückblicken. In insgesamt 7 Altersklassen nahmen unsere Spieler/innen am Spielbetrieb teil. Ausserdem haben die PST Minis Freundschaftsspiele bestritten.

Minis (U6)

Die Minis haben im Sommer viel Zulauf erhalten und konnten beim Saisonabschluss am 24.09. ihr Können zeigen und das Publikum begeistern. Der Jahrgang 2011 hat ausserdem die Knaben/Mädchen D-Mannschaft verstärkt. Die jüngsten Spieler/innen dieser Altersklasse sind 3 Jahre alt. In dieser Gruppe ist gesichert, dass den Trainer/innen nie langweilig wird.

Knaben/Mädchen D (U8)

Die neu formierte Mannschaft trat in der Spielrunde Knaben D bei insgesamt 3 Spieltagen an:

- 21. Mai: Heimspieltag im Moselstadion
- 11. Juni: Spieltag in Alzey
- 27. August: Spieltag in Kaiserslautern.

Die jungen Trierer Hockeytalente erzielten großartige Ergebnisse gegen die starken Mannschaften aus der Pfalz und konnten etliche Siege für sich verbuchen.



Knaben/Mädchen D mit Trainern Anna und Marc

Knaben/Mädchen B (U12)

Diese Mannschaft hat zur Feldsaison in die nächste Altersklasse gewechselt. Die Vielzahl an Auswärtsspielen hat den Trainern sowie den Spieler/innen und Eltern viel Engagement abverlangt. Der Heimspieltag im Moselstadion Anfang Mai war – trotz des regnerischen Wetters – ein voller Erfolg und der PST konnte sich als guter Gastgeber präsentieren. Während der Saison hat sich das mit vielen Neulingen und jüngeren Spieler/innen besetzte Team von Spieltag zu Spieltag gesteigert und viel Erfahrung gesammelt. So kann diese Mannschaft optimistisch der Hallensaison entgegensehen.



Knaben/Mädchen A mit Trainer Paul

Knaben A (U14) – Kooperation mit dem HC-Luxembourg

Bei den Knaben A haben unsere Spieler Lennart Voss und Georg Miesel beim HCL mitgespielt und nach Abschluss der Vorrunde als Gruppenerste mit ihrer Mannschaft den hervorragenden 3. Platz in der Verbandsliga erreicht.



Knaben A HCL mit Lennart (4. v.L.) und Georg (6. v.L.)



Weibliche Jugend B/U16 – Spielgemeinschaft mit dem HC-Luxembourg

Leider konnten die Luxemburger Spielerinnen aus organisatorischen Gründen nicht wie geplant am Spielbetrieb teilnehmen, so dass mit Ausnahme des 1. Spiels alle Termine ausschliesslich mit Trierer Spielerinnen bestritten wurden. Hierbei mussten die Mädchen einerseits gegen ältere Gegner/innen antreten, da alle Triererinnen noch Mädchen A (U14) sind – nur die Spielerinnen vom HCL sind bereits U16 – und andererseits mehrfach wegen der knappen Besetzung sogar in Unterzahl spielen.

Dank dem guten Zusammenhalt in der Mannschaft konnte die Saison aber trotz vieler hoher Niederlagen zu einem positiven Abschluss gebracht werden. In jedem Fall hat das Team viel Erfahrung gesammelt und sich weiterentwickelt. Für die Hallensaison wird das Projekt der Spielgemeinschaft mit dem HCL im Mädchenbereich zunächst ausgesetzt und es ist – erstmals seit langem wieder – eine eigene PST-Mädchenmannschaft in der Verbandsliga gemeldet. Der positive Mannschaftsgeist der Mädchen

sowie die vielen Neuzugänge seit Ende letzten Jahres lassen für die Zukunft hoffen.



Weibliche Jugend B mit Trainer Martin

Weibliche Jugend B/U16 – Kooperation mit dem HCT-Neunkirchen

Bei der weiblichen Jugend B HCNT I + II hat Jule Voss mitgespielt. In der Verbandsliga (HCTN II) wurde in der Vorrunde der 2. Platz erreicht, die Endrunde wurde mit dem 4. Platz abgeschlossen. In der Oberliga (HCTN I) hat die Mannschaft mit ihrem Trainer Udo Specht den 4. Platz erreicht.

Männliche Jugend B/U16 – Kooperation mit dem HC-Luxembourg

Bei der Männlichen Jugend B spielen aktuell Hendric Griesse und Paul Oesingmann beim HCL, aufgrund von Spielermangel gestaltete sich der Saisonverlauf jedoch schwierig. Da in der Halle weniger Spieler benötigt werden, ist zu hoffen, dass die Saison hier für die U16 besser verläuft.

Weibliche Jugend A/U18 – Kooperation mit dem HCT-Neunkirchen

Bei der weiblichen Jugend A HCNT haben Anna Höller und Jana Friedrich in der Oberliga mitgespielt. Die Mannschaft hat hier das Finale erreicht. Das Endspiel dann aber leider 0:2 gegen den Dürkheimer HC verloren. Der Vizemeister-Titel ist eben ein hervorragender Erfolg.

Landesauswahl Rheinland – Knaben U12

Am Sonntag, den 2. September 2017 nahmen unsere beiden Knaben-B Torhüter Max Kaufmann und Moritz Koch an der U12 Landeskadersichtung in Koblenz teil. Max hat dann mit der Auswahlmannschaft U12 Rheinland am Samstag, 09.09.2017 beim Landesjugendsportfest in Koblenz gespielt. Leider gingen trotz guter Leistung und großem Einsatz beide Spiele knapp gegen die Auswahlmannschaften aus Rheinhessen und der Pfalz verloren. Trotzdem ein toller Erfolg für den Trierer Hockey-Nachwuchs.

An alle Spieler/innen, Trainer/innen und Eltern nochmal vielen Dank für ihren Einsatz.

Am 2. Oktober fand auf dem Kunstrasenplatz in Tarforst ein Saisonabschluss statt, bei dem alle von Klein bis Gross nochmal ihr Können zeigen konnten. Nachdem sich der morgendliche Ne-

bel verzogen hatte konnte das Ende der Spielzeit bei schönstem Spätsommerwetter begangen werden.



Rheinland-Auswahl U12 mit Torwart Max (gelbes Trikot)

Elternhockey

Montags findet in der Hallensaison von 20:30 – 22:00 Uhr das Elterntraining in der Wolfsberghalle parallel zum Damen- und Herrentraining statt. Alle interessierten Eltern und ehemaligen Spieler/innen sind herzlich eingeladen zu kommen. Das Angebot richtet sich auch ausdrücklich an Anfänger/innen. Übungsschläger für die ersten Hockeyversuche sind vorhanden.

Trainer

Bei den Trainern gab es folgende Änderungen: Jana Friedrich hat Trier aus schulischen Gründen verlassen und daher nach den Sommerferien als Torwarttrainerin bei den Kids aufgehört. Ihre Aufgaben hat Hendric Griesse übernommen, den wir herzlich im Trainerteam begrüßen. Marc Griesse ist seit dem Sommer aus Kanada zurück und trainiert die Minis und die Knaben/Mädchen D.

Trainerteam PST-Hockey:

Minis (2011 und jünger):	Jacqui Baasch, Anna Höller, Marc Griesse
Trainingsgruppe Kids (2010 – 2005):	Niklas Ulrich, Paul Oesingmann, Markus Kaufmann
Trainingsgruppe Jugend (2004 – 1999):	Martin Böhler, Niklas Ulrich, Eric Wissink
Trainingsgruppe Erwachsene:	Sebastian Romberg, Eric Wissink, Martin Böhler
Torwarttraining:	Juliane Romberg, Hendric Griesse

Kooperationen

Die Hockeyabteilung arbeitet in verschiedenen Altersklassen mit befreundeten Vereinen zusammen, um allen Spieler/innen die Teilnahme an Ligaspielen zu ermöglichen.

Die erfolgreiche Kooperation mit dem HC-Luxembourg wird in der Halle im Jugendbereich weiter fortgesetzt, es sind mehrere gemeinsame Freundschaftsturniere in Planung. Die Zusammenarbeit mit dem HCT-Neunkirchen bei der weiblichen Jugend wird fortgesetzt, mit Jule Voss und Anna Höller werden 2 PST-Spielerinnen in Neunkirchener Mannschaften mitspielen.

Neu gestaltete Homepage und neues Logo

Im Sommer konnte dank der Initiative des Vorstandes mit tatkräftiger Unterstützung des ehemaligen Herrenspielers Jürgen Stuhlträger die Homepage der Hockeyabteilung komplett neu gestaltet werden.

Unter www.hockey-trier.de findet sich nun ein zeitgemässer Auftritt der dank Jürgens Einsatz auch ständig mit Berichten und Informationen aktuell gehalten wird.

Passend zur Homepage wurde auch ein neues Logo für die Hockeyabteilung in Auftrag gegeben, welches in Anlehnung an die Logos anderer Abteilungen des PST entwickelt wurde.



Kinder- und Jugendfreizeit in Hermeskeil zusammen mit den Trierer Kanufahrern



Am letzten Herbstferienwochenende fand wieder die traditionelle Hermeskeilfreizeit statt, die zusammen mit den Trierer Kanufahrern organisiert wird. Bei schönstem Herbstwetter fanden sich diesmal über 30 Teilnehmer/innen in der Pfadfinderhütte ein. Dieses Jahr gab es eine Lagerolympiade mit vielen kreativen Disziplinen, ausserdem das traditionelle Programm mit Mountainbike-Fahren, Lagerfeuer, Fahrrad-hockey etc.. Nach drei ereignisreichen Tagen hatten alle zu Hause viel zu berichten.

Trier, den 29.10.2017 · Martin Böhler, Jugendwart PST-Trier, Hockey · jugendwart@hockey-trier.de



Quidditch – Auf die Besen, fertig, los!

Quidditch? Ist das nicht diese magische Sportart aus Harry Potter; mit fliegenden Besen und dem goldenen Schnatz? Ganz genau – aber eben nicht nur. Als gemischt-geschlechtlicher Vollkontaktsport vereint 'unser' Quidditch Elemente aus den Bereichen Rugby, Handball und Völkerball. Es werden Tore geworfen, Gegner getackelt und abgeworfen. Zu den mittlerweile 40 Teams in ganz Deutschland gehören seit einiger Zeit auch wir; die Thunderbirds Trier. Diesen Herbst konnten wir Ende Oktober in Mannheim beim „Nie wieder Kreisliga“ Freundschaftsturnier zum ersten Mal seit Anfang Juni unseren Trainingsstand gegen andere Teams austesten. Im ersten Spiel gegen die Flying Foxes Karlsruhe ging es mit nur

zwei Toren Unterschied fast auf Augenhöhe zu, bis wir durch einen Schnatzfang der Karlsruher eine Niederlage einstecken mussten. Nach anfänglicher Nervosität waren wir im zweiten Spiel gegen die Mannheimer Greife dann wesentlich sicherer und konnten mit zahlreichen Toren Vorsprung und unserem allerersten Schnatzfang deutlich gewinnen. Wenn wir uns auch gegen die erfahrenen Binger Beasts bis zur 12. Minute stark verkaufen konnten, ließ danach die Konzentration etwas nach und es reichte nur für das Spiel um Platz 3 statt das Finale. Dieses verloren wir gegen die Heidelberger Hellhounds, konnten jedoch immerhin den Schnatzfang für uns gewinnen. Wenn wir auch bei der Preisverleihung



leer ausgegangen sind, so haben wir dennoch das Potential gesehen, das in uns steckt.

Mit großen Schritten nähern wir uns nun dem ersten Dezember Wochenende – und unserem ersten ganz offiziellen Turnier. Am 2. und 3. Dezember geht es nach Bamberg zum Eispokal. Hier treten zwölf unerfahrene Teams aus ganz Deutschland gegeneinander an, um Erfahrungen zu sammeln und vielleicht den ersten Titel zu gewinnen.

Wir sind gespannt auf uns unbekannte Gegner wie zum Beispiel die Deluminators Dresden oder die Bielefelder Basilisken, und bereiten uns auf eine Revanche gegen die Flying Foxes Karlsruhe und die Heidelberger Hellhounds vor. Mit einem 18 Leute starken Kader machen wir uns auf die Reise um gegen die eisige Krone zu kämpfen.



HEIZEN MIT ÖL
Auf Zukunft eingestellt.



Johann Bast

Inh. Rudolf Bast
Trierer Str. 90
54329 Konz-Karthaus



Standard Heizöl EL
Super Heizöl Ecotherm
Dieselkraftstoff
Markenschmierstoffe
Heizprofil – Bündelbriketts
Hartholz briketts für
Ofen und Kamin
Grillbriketts, Holzkohle
Floragard Erden,
Rindenmulch, Naturdünger



Volleyball

Wie die Vergangenheit zeigte wuchs die Volleyballabteilung im letzten Jahr beachtlich an, was auch personelle Änderungen in den Mannschaften verhiess. So war die Saison für die A-Liga erst einmal ziemlich Erfolg rar. Doch im Laufe der Saison funktionierte das spielerische Miteinander immer besser, sodass nun auch die verdienten Erfolge eintraten. Die letzten 4 Turniere konnten wir als Turniersieger für uns entscheiden. Die Qualifikation für das Endrundenturnier war uns somit sicher. Dort schlossen wir als beste Mannschaft der Moselliga ab. Auch dieses Jahr möchten wir an den Erfolgen anknüpfen, die Ziele werden dementsprechend hoch gesteckt. Ob und wie diese zu erreichen sind, wird die kommende Saison zeigen. Neben der A-Liga Mannschaft muss sich die B-Liga Mannschaft gewiss nicht verstecken.

Denn auch sie legten eine beachtliche Saison hin, welche ebenfalls von einem Stolperstart begleitet wurde. Als 2ter in der Gesamttabelle wäre auch der Aufstieg in die A-Liga möglich gewesen. Leider kam es in diesem Jahr zu etlichen personellen Veränderungen in der Mannschaft, was gegen den Aufstieg sprach. Dadurch bleibt abzusehen, ob sie an dem Erfolg der vergangenen Saison anknüpfen können. Auch in Sachen Nachwuchsgewinnung verzeichnet die Abteilung ein dickes Plus, so waren in der letzten Saison so viele Neuanmeldungen zu verzeichnen, dass aus einem Spielfeld rasch



zwei Spielfelder wurden. Auch wenn durch die Sanierungsarbeiten ein Teil absprang, sind wir zuversichtlich, im kommenden Jahr an dieser Bilanz anknüpfen zu können. Mit dem Ziel wieder eine Mädchen-/Frauenmannschaft aufstellen zu können.

Die Volleyball-Abteilung wünscht allen Leser/innen, Sportler/innen und Mannschaften der PST ein erfolgreiches Saison Jahr 2017/2018!



DACHDECKUNG
ABDICHTUNG
KLEMPNEREI
HOLZBAU / ZIMMEREI
DACHFENSTER
DACHBEGRÜNUNG
SOLARTECHNIK

WILHELM KLEIS GMBH & CO.KG
KLEMPNER-, ZIMMERER- UND
DACHDECKERMEISTERBETRIEB
WOLFGASSE 7 // 54295 TRIER
FON: +49 (0)6 51 - 8 66 01
FAX: +49 (0)6 51 - 82 01 15
MAIL: MAIL@DERDACHDENKER.DE

WWW.DERDACHDENKER.DE

Schach und Schifffahrt

Aufgrund der Sommerpause fanden in den letzten Monaten weniger Aktivitäten rund ums Schachspielen statt. Auf die regelmäßigen Vereinsabende wurde jedoch auch in der Pause nicht verzichtet. Die Abteilung konnte sich positiv weiterentwickeln und einige neue Spieler dazugewinnen. Im August (je nach Mannschaft erst im September oder Oktober) wurde dann der Ligabetrieb wieder aufgenommen.

Letzte Saison war unsere erste Mannschaft in die Rheinlandliga aufgestiegen. Mit Spannung wurde daher der diesjährige Saisonstart erwartet. Nach drei Spieltagen konnte sich unser Team mit zwei Siegen und ein Unentschieden an die Tabellenspitze befördern. Damit hat unsere Aufsteigermannschaft die Erwartungen mehr als nur erfüllt. Hervorzuheben sind hier die Leistungen von Frank Hornberger und von Frank Görgen, die mit jeweils drei Siegen bisher die maximale Punktzahl erzielten.

Doch auch unsere anderen Mannschaften sind sehr gut in die neue Saison gestartet.

Die folgende Tabelle liefert einen Überblick über deren bisherige Ergebnisse:

1. Mannschaft:

1. Platz in der Rheinlandliga

2. Mannschaft:

6. Platz in der Bezirksliga Trier

3. Mannschaft:

2. Platz in der A-Klasse Trier

4. Mannschaft:

2. Platz in der B-Klasse I

5. Mannschaft:

5. Platz in der B-Klasse II

6. Mannschaft:

1. Platz in der C-Klasse II

7. Mannschaft:

3. Platz in der C-Klasse I

(jeweils 10 Mannschaften je Liga)

Unsere zweite Mannschaft (ebenfalls Aufsteiger) hat die neue Spielzeit mit zwei Unentschieden begonnen. In den nächsten Monaten wird sich zeigen, ob gegen den Abstieg oder um die vorderen Platzierungen gespielt wird. Die meisten unserer Teams haben jedoch die Tabellenspitze im Visier. Bleibt zu hoffen, dass dies so bleibt.

Im Folgenden möchte ich von einem Schachturnier berichten, an dem ich im Mai, zusammen mit weiteren Spielern des PST teilgenommen habe und das mir besonders gut gefallen hat.

Challenge Hasi Schmitz

Es handelte sich um die 20. Ausgabe der „Challenge Hasi Schmitz“. Das Turnier wurde von dem uns gut befreundeten Schachclub Wasserbillig zu Ehren ihres verstorbenen Präsidenten Henri „Hasi“ Schmitz ausgetragen und fand tatsächlich auf einem fahrenden Schiff statt!

Als die MS „Princesse Marie-Astrid“ ihren Heimathafen in Grevenmacher (Luxemburg) verließ, fiel der Startschuss für das Turnier. Während das Passagierschiff die Mosel entlang fuhr, „duellierten“ sich über 70 Spieler auf zwei Etagen. Das folgende Bild zeigt die eindrucksvolle Kulisse.



Zwischen den Partien blieb genug Zeit, um die Innenräume des Schiffes zu erkunden, auf dem Deck die Aussicht zu genießen und sich mit anderen Spielern zu unterhalten. Zudem wurden die Spieler mit einem abwechslungsreichen Catering versorgt und über eine Projektionswand über die aktuellen Spielstände informiert.

Unter den teilnehmenden Spielern waren sowohl absolute Anfänger als auch sehr starke Spieler. Gewonnen wurde das Turnier vom Luxemburger Tom Weber (zu dem Zeitpunkt 2365 Elo-Punkte). Dem Verein aus Wasserbillig ist es gelungen, ein rundum schönes Turnier vor beeindruckender Kulisse zu organisieren. Einziger Wermutstropfen: nach dem Turnier kündigten die Organisatoren an, dass die diesjährige Ausgabe der „Challenge Hasi Schmitz“ die vorerst letzte gewesen sein sollte.

Mats Weber, Presseschreiber





Skat

Spieltage 2018 donnerstags, 19.00 Uhr

11. Januar
25. Januar
01. Februar
15. Februar
01. März
15. März
29. März
12. April
26. April
10. Mai
24. Mai
07. Juni
14. Juni

Ferien vom 25. Juni bis 3. August

09. August
23. August
13. September
27. September
11. Oktober
25. Oktober
08. November
29. November
06. Dezember
20. Dezember

Weihnachtsskat

am Sonntag 16.12. um 14.00 Uhr

Die Skatabteilung spielt alle
14 Tage im Clubraum
neben der Toni-Chorus Halle.
Beginn 19.30 Uhr,
auch Gäste sind willkommen.
Termine sind im Trierischen
Volksfreund ersichtlich.

Udo Zeidler

*Skat ist Sport. Dazu habe ich
einige Skat-Gedanken aufgeschrieben:*

Skat-Gedanken

Skatspielen ist ein Spiel mit Glück
Es hat so seine Tücken
Dabei verlierst du trotz Geschick
Tust du die falsche Karte drücken

Und spielst du Hand, sei auf der Hut
Will dir das Spiel gelingen
Doch meistens stehn die Trümpfe gut
Das wird den Sieg dir bringen

Ein Spiel mit Vieren ist keine Kunst
Doch ohne wird es schwer
Und nutzt du deines Könnens Gunst
Zählst du paar Augen mehr

Die Null, ein Spiel, verdeckt und offen
Ganz wie es dir beliebt
Hier darfst auf keinen Stich du hoffen
Sonst ist das Spiel ganz schnell versiebt

Nun kommt das Solo einmal dran
Ob Pick, ob Kreuz, ob Karo-Herz
Dazu noch Schneider, Mann oh Mann
Und schwarz gibst, ja das ist kein Scherz

Das schönste Spiel, ein Grand-Overt
Ist selten und ganz rar
Der ist die höchste Punktzahl wert
Und damit ist auch klar
Hier spielst du offen, frank und frei
Musst alle Stiche machen
Machst Schneider und auch Schwarz dabei
Das sind die selt'nen Sachen

So ist der Skat ein Spiel zum Denken
Hier zählen deine Trümpfe nur
Tust du auch noch 'nen Stich verschenken
Dann ist von Siegen keine Spur
Die Trümpfe zählen, Stiche, Augen
Der richt'ge Bock, das richt'ge Spiel
Wird auch ein kleines Spiel was taugen
Und du erreichst bestimmt das Ziel

Udo Zeidler

Macht launisch ...



Macht Laune!



KOMFORT **PARKEN**

Auch über **äppes** verfügbar!

Komfort-Parken in Trier ist zeitgemäßes Parken: bargeldlos, über Abbuchung zahlbar, online erhältlich, übertragbar und mit voller Kostenkontrolle. Und das Beste – die Schranke öffnet sich beim Rein- und Rausfahren wie von selbst! Buchen geht genau so einfach: über www.parken-in-trier.de, www.komfort-parken.info, im Kundenzentrum Parken oder über äppes!

Wir denken heute schon an morgen.



Reha – Herzbeben auf dem Domfreihof!

Reha-Sportabteilung zeigt Engagement für Inklusion



Alles begann mit einem Satz: „Oh, wir könnten eigentlich wieder einmal mit unserer Gruppe auftreten!“ Dieser Vorschlag fand prompt Anklang und schnell bot sich die passende Gelegenheit bei den Special Olympics in Trier. Unserer Bewerbung folgte die Zusage, wir erhielten fünfeinhalb Minuten des Bühnenprogrammes, zur besten Zeit am Begegnungsabend auf dem Domfreihof.

Der Rahmen stand, so mussten wir diesen nun füllen. Zusammen mit der Gruppe der körperlich und geistig Beeinträchtigten planten wir unsere fünf Minuten. Die Inklusion stand im Vordergrund, so versuchten wir, alle zu einer homogenen Gruppe zu formen. Organisatorisch gab es viel zu erledigen. Schnell konnten wir Herrn Oberbürgermeister Leibe für einen Teil unseres Auftritts

gewinnen, die Trainingseinheiten wurden festgelegt und das Einverständnis der Luftfahrtbehörde eingeholt - sie war nötig für das Finale unseres Auftritts, mehr dazu etwas weiter unten.

Als die Musik ausgewählt und die Choreographie geplant war, begannen die Trainingseinheiten, die von allen, Schweiß, Konzentration, Motivation und Bereitschaft abverlangten. Aber dieser Dinge ermangelt es keiner unserer Sportgruppen. Jeder ist immer mit vollem Einsatz dabei. Es wurde ununterbrochen trainiert: Im Wasser, im Gymnastikraum des Hallenbades, am Mattheiser Weiher, in der BNT-Halle, an der Volkshochschule und gewiss auch in einigen Wohnzimmern. Nach kürzester Zeit war klar, dieser Auftritt würde ein Meisterstück.

„Unsere Herzen waren nun schon tagelang am Beben“

Tagelang fieberten wir dem Auftritt entgegen, dann war es soweit, am 13. Juni um 18:10 Uhr betraten wir die RPR-Bühne und schauten auf einen prall gefüllten Domfreihof. Helene Fischers Lied „Herzbeben“ lies unsere Choreographie zu einem Spektakel für die Zuschauer und auch für uns selbst werden. Getragen von der Musik waren alle an ihrem Platz und jede Bewegung saß, es gab keinen Unterschied zwischen unseren Teilnehmern alle zeigten Höchstleistungen und der Auftritt zeigte die Früchte unserer Arbeit, denn wir lebten Inklusion durch Sport vor.

Die Zuschauer applaudierten, der Domfreihof erbebt. Wir hatten gezeigt, dass gleich welcher Einschränkung Menschen unterlegen sind, sie können zu etwas zusammenwachsen, wo jeder seinen Platz finden kann und dieser Unterschied keine Benachteiligung mehr ist.

Dann folgte der Höhepunkt. Herr Oberbürgermeister Leibe wartete vor der Bühne auf uns und wir ließen gemeinsam als Symbol für Inklusion zweihundert rote und weiße heliumgefüllte, herzförmige Ballons in die Luft steigen und dies rührte viele unserer Teilnehmer zu Tränen.





Dankeschön an die Trockengymnastikgruppe Oheon, Dirk, Michael, Andreas, Heidi, Rosi, Bettina und Birgit, sowie unsere Rettungsschwimmerin Lea mit Sarah. Dankeschön für die schönen Bilder von unserem Auftritt, die uns aus Thailand gesendet wurden und die schönen Videos. Dankeschön an Herrn Christian Reichert vom Stadtbad, der uns die Möglichkeit gab, in dem Gymnastikraum kostenlos zu üben. Dankeschön an Herrn Fries von der VHS, der uns am Auftrittstag einen Raum kostenlos zur Verfügung stellte.

Euch allen herzlichen Dank, vielleicht bis zu einem neuen Projekt 2018!

Petra Schneider

Es war ein besonderer und unvergesslicher Moment für uns alle. Zuallererst möchten wir uns bei Herrn Oberbürgermeister Leibe bedanken, der uns trotz seines vollen Terminkalenders diese Minuten schenkte. Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die

mitmachten aus der Wassergymnastikgruppe: Gisela, Sigrid Helga, Christian, Hans, Dirk, Rolf, Doris, Mathilde, Maria, Sieglinde, Henning, Roswitha, Heidi. Danke an die Gruppe der Lebenshilfe Bea, Hans-Klaus, Matthias, Heidi und Moni, sowie deren Betreuerinnen.

Noch etwas in eigener Sache: Wir freuen uns sehr darüber dass Frau Dr. Dagmar Heinrichs aus Tawern neu als unsere betreuende Ärztin in unsere Abteilung kam und heißen sie herzlich willkommen.

PILATES

Kursbeginn für Fortgeschrittene: 15. Januar 2018 – Einstieg jederzeit möglich!

Zeit: Montags, 19.30 - 20.30 Uhr, 10 Abende
Ort: Angela-Merici-Gymnasium, Neustraße, Halle im Untergeschoss
Kursgebühr: 70,- Kursgebühr; 35,- für Vereinsmitglieder
Kursleiterin: Uschi Dahm

Mittwoch, 17. Januar 2018 im Angela Merici Gymnasium, 1. Untergeschoss
21.00 – 21.50 Uhr für Anfänger

Pilates ist ein Ganzkörpertraining zur Stärkung der Tiefenmuskulatur

Pilates kann viel für Sie tun. Denn Stress und eine schlechte Haltung verursachen Verspannungen und Rückenschmerzen. Hier setzt Pilates als effektives Training an und bietet einen Weg zu mehr Entspannung und Wohlbefinden.

PILATES ist eine sanfte, aber überaus wirkungsvolle Trainingsmethode für den Körper und auch den Geist – eine systematisches Körpertraining, erfunden und entwickelt von Joseph H. Pilates. Einzelne Muskeln oder Muskelpartien werden ganz gezielt aktiviert, entspannt oder gedehnt.

**„Man ist so alt, wie die Wirbelsäule beweglich ist!“
(Joseph Pilates)**





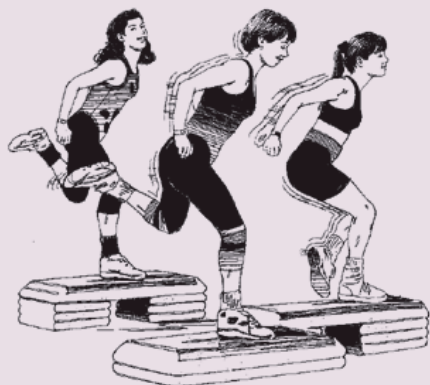
STEP AEROBIC

Mittwoch, 17. Januar 2018 in der TUFA, 1. Etage Workshopraum IV

18.00 - 19.00 Uhr Anfänger

19.00 - 20.00 Uhr Fortgeschrittene

EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH!!!



Fatburn-Power und Gute-Laune-Kick: Step Aerobic macht Spaß und ist ein echter Allrounder. Das Workout verbrennt Unmengen von Kalorien, stärkt das Herz-Kreislauf-System und fördert Haltung, Balance und Koordination – ein tolles Training für den gesamten Körper! Ein dynamisches Fitnessstraining zu motivierender Musik. Mit Spaß werden Koordination und Ausdauer sowie die gesamte Muskulatur trainiert.

Fitness für den ganzen Körper

Von einem Workout mit Step-Aerobic profitiert der ganze Körper. Durch das Auf- und Absteigen vom Stepper trainiert man die Gesäß- und Beinmuskulatur. Auch die Arme werden bei dieser Form der Aerobic vermehrt eingebracht und dadurch trainiert. Die fließenden, natürlichen Bewegungsabläufe schonen die Gelenke und stärken das Herz-Kreislauf-System.

Gymnastikgruppe 65 Plus mit Karin Bogun hat noch Plätze frei!

Trainiert wird in der schönen Gymnastikhalle des Angela-Merici-Gymnasiums, dienstags von 18 bis 19 Uhr.

Das Training ist sanft und gelenkschonend, unter Einsatz von kleinen Handgeräten und Musik werden die täglich beanspruchten Muskelpartien in der Form beeinflusst, dass alltägliche Bewegungen einfacher werden.

Diese Gruppe ist auch für Anfängerinnen geeignet.

Anmeldung und Infos unter: 0651-74900

GYROKINESIS®

Mit der GYROKINESIS® Methode wird ein Training angeboten, welches als Rücken- und Ganzkörpergymnastik auf eine neue Weise einen differenzierten Zugang zum Körper und seinen Bewegungsmöglichkeiten vermittelt. Einzigartig ist hierbei das Bewegen in wirbelsäulenentlastender Aufrichtung. Gerade bei schmerzhaften Rücken- und Gelenkproblemen führen die Übungen mit rückengerechter Haltung zu mehr Schmerzfreiheit bei gleichzeitig verbesserten Bewegungsmöglichkeiten.

Sie werden und bleiben durch das Training:

Flexibel und beweglich – Die Faszien werden trainiert, die Gelenke werden mobilisiert und die Muskulatur trainiert

Fit und vital – Die fließende Bewegung kombiniert mit einem Atemmuster hebt die Stimmung.

Ausgeglichen und entspannt – Die mentale und körperliche Entspannungsfähigkeit wird verbessert.

Kraftvoll von innen – Die Tiefenmuskulatur wird trainiert.

Aufrecht und locker – Die Wirbelsäule wird verlängert und aufgerichtet.

Leistungs- und konzentrationsfähig – Der Kopf wird frei und Blockaden werden gelöst.

Kursbeginn: voraussichtlich Ende Januar 2018

Zeit: donnerstags, 16:30 Uhr, 8 Einheiten á 75 Minuten

Ort: PST Clubraum, Ausoniusstraße

Kursgebühr: 60,- Kursgebühr; 30,- für Vereinsmitglieder

Kursleiterin: Karin Sattler, GYROKINESIS® Certified Trainer Level 1



Piloxing



Montag, 15. Januar 2018 im Angela Merici Gymnasium, 1. Untergeschoss

EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH!!!

20.45 - 21.45 Uhr

Mittwoch, 17. Januar 2018 im Angela Merici Gymnasium, 1. Untergeschoss

EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH!!!

20.15 - 21.00 Uhr

Dieses effiziente Ganzkörpertraining findet barfuß statt. Zunächst legen wir die Piloxing-Handschuhe an – sie wiegen jeweils 250 Gramm und verleihen dem Training Gewicht. Nach dem Aufwärmen beginnt die erste Box-Einheit – zu fetziger spezieller Piloxing-Musik, die für Stimmung sorgt und beim Durchhalten hilft. Mit schnellen Trippelschritten ballen wir die Fäuste, halten sie dicht an die Wangen und schlagen nach vorne, seitwärts, von unten hinauf. Der Puls schnellte hinauf, die Muskeln brennen – vor allem in den Armen. Nach zehn Minuten wechseln wir in den Pilates-Modus. Anders als in einer üblichen Pilates-Stunde machen wir die Übungen im Stehen. Atmung und Puls haben Zeit sich zu beruhigen, doch die Körperspannung ist weiterhin gefordert – die Bewegungen zielen auf die Tiefenmuskulatur. Anschließend geht es in den Tanz-Block, um den Puls wieder aufschnellen zu lassen und das Herz-Kreislauf-System wieder in Schwung zu bringen. Die verschiedenen Blöcke werden abgewechselt und kombiniert. Nach 45 Minuten folgt noch eine Bauch-Beine-Po fordernde Einheit auf dem Boden. Gestärkt unter dem Motto: SLEEK – SEXY – POWERFUL – gehen wir zufrieden in den Alltag zurück.



**KABELVERLEGUNG
WOHNENTWICKLUNG**

MATTHIAS RUPPERT
Bauunternehmen



Rohrerweg 3, D-54518 Esch

Tel: 06508-9150-0 | Fax: 06508 - 9150 20

E-Mail: info@matthias-ruppert.de

Internet: www.matthias-ruppert.de

Auf unser Wort können Sie bauen.



BBP – Bye Bye Problemzone

Sie möchten etwas für sich und Ihr Wohlbefinden tun und Ihren Körper gezielt kräftigen und straffen? Dieses Workout verbindet neueste wissenschaftliche Erkenntnisse mit kompakten, auch für Einsteiger einfach auszuführenden Übungen. Da die Übungen immer mehrere Muskeln gleichzeitig ansprechen, können Sie sich schon bald über sichtbare und spürbare Ergebnisse freuen.

Kursbeginn: voraussichtlich Ende Januar 2018

Zeit: Dienstags, 9:30 – 10:30 Uhr, 5 Termine á 60 Minuten

Wo: PST-Clubraum, Ausoniusstraße 5

Kursgebühr: 20,- Kursgebühr; 10,- für Vereinsmitglieder

Kursleiterin: Lisa Grüneisen, ÜL-Lizenz TVM „Fitness/Aerobic“

Zumba®

Zumba ist eine Mischung aus Tanz und Sport. Lass dich inspirieren und trainiere deine Ausdauer bei internationaler Musik und Latino Sound. Zumba® vermittelt Lebensfreude und Spaß, trainiert den Körper und vor allem das Herz.

Kursbeginn: voraussichtlich Ende Januar 2018 (Voraussetzung mindestens 15 Teilnehmer)

Zeit: Mittwochs, 18.30 - 19:15 Uhr, á 45 Minuten

Kursgebühr: 45,- Kursgebühr; 28,- für Vereinsmitglieder

Kursleiterin: Helene Braun, Certified Zumba® Instructor ZIN™

Zumba®, Zumba Fitness® and the Zumba® Logo are trademarks of Zumba Fitness LLC



3Z zielbewusst
zeitgemäß
zuverlässig

Trierer Straße 46
54313 Zemmer-Rodt
Tel.: 06580 / 913446
Fax: 06580 / 913596

**Der richtige Partner für die Gastronomie
den Festbereich, Kantinen, Geschäfte und
Privatkunden
fordern Sie unverbindlich
ein Angebot**

e-mail: Getraenke.Konder@t-online.de

Funk: 0174/3879363

www: www.getraenkekonder.de

Aikido



Bei strahlendem Sonnenschein sammelt sich am 19. Juni eine kleine Gruppe Aikidoka am Rande des Nells-Parks, um im Rahmen des „Nells-Park Renaissance“ Fests ihre Kunst vorzustellen. Das Fest fand zum wiederholten Male in Rahmen einer Kooperation der Initiative „Nells Park Renaissance“ und der öffentlichen sozialen Einrichtungen des Stadtteils Trier Nord statt. Wie im letzten Jahr war der PST eingeladen worden, sich mit den verschiedenen Abteilungen zu präsentieren und Spielangebote für kleine und große Kinder zu organisieren.

Aus diesem Anlass transportierten wir bereits am frühen Sonntagmorgen die erst kürzlich neu gekauften Trainingsmatten zum Park und bauten die Trainingsfläche auf einem schattigen Platz unter den Bäumen auf.

Aikido ist eine japanische Kampfkunst, in der der Gegner durch das Umlenken seiner eigenen Energie kontrolliert oder geworfen wird. Eine gut gepolsterte Unterlage ist daher für das Training von Vorteil. Dies gilt insbesondere an solchen Tagen, an denen man in stetiger Abfolge auf die Matten geworfen wird.

Bereits zum offiziellen Beginn des Fests um 14 Uhr strömten erstaunlich viele Familien in den Park.



Mit Würstchen und Waffeln ausgestattet, sahen sie den Aikidoka beim Aufwärmen zu und bestaunten die mitgebrachten Übungs- waffen. Nach einer kurzen Präsentation, bei der das reguläre Aikidotraining und wichtige Grundlagen gezeigt wurden, luden wir die Kleinen und Großen ein, sich auf der Matte auszutoben und mit uns zusammen einige Fallübungen und Handgelenkskontrollen zu üben. Während die Eltern mit vorsichtigem Abstand von der Matte dabei zusahen, versuchten die Kinder hoch motiviert, ihre Gegenüber mit ein paar geschickten Techniken über die Matte zu werfen oder selbst ein paar Purzelbäume zu machen. Dabei war es für sie anscheinend besonders interessant, die älteren Schwarzgurte durch die Lüfte zu befördern.



Nach einer Stunde gönnten auch wir uns eine kurze Pause, um die anderen Angebote und Abteilungen anzusehen. Wir besuchten den Rest des Festes, genossen die Waffeln und bestaunten die verschiedenen Spielangebote. Nach dieser kurzen Pause starteten wir in den zweiten Teil unserer Präsentation. Diesmal zeigten wir, wie im Aikido verschiedene traditionelle Waffen (Schwert, Stab, Messer) verwendet werden und wie man sich gegen diese erwehren kann. Anschließend durften die Kinder die Holzschwerter selbst ausprobieren und unter



Anleitung der erfahreneren Aikidoka erste Übungen machen. Die Kinder hatten sichtlich Spaß und konnten schon nach kurzer Zeit ganze Bewegungsabläufe wiederholen.

Als sich der Tag dem Abend zuneigte, verladen wir die Matten in den PST-Bus und fuhren ermattet, aber zufrieden zurück zur Toni-Chorus-Halle. Ähnlich wie die Veranstalter des Fests zogen wir ein sehr positives Resümee: Die Anzahl der Besucher und ihr Interesse am Aikido war größer als wir erwartet hatten, die Kinder waren begeistert und tatsächlich kamen auch einige von ihnen anschließend zum Kindertraining. Der Aufwand hatte sich gelohnt und dank des sonnigen Wetters und der friedlichen Atmosphäre zwischen Wiese und See hatten wir sogar noch etwas Urlaubsstimmung bekommen.



Informationen für unsere Kunden

Klimaneutral Drucken

Klimaneutrales Drucken ist ein wichtiger Baustein Ihrer Klimaschutzstrategie

Der Klimawandel ist die größte Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Auch Unternehmen müssen aktiv werden. Im ersten Schritt gilt es, Treibhausgasemissionen zu vermeiden und zu reduzieren. Restliche Emissionen, die sich nicht weiter vermeiden lassen, können durch Emissionsminderungszertifikate aus anerkannten Klimaschutzprojekten ausgeglichen werden.

Mit klimaneutralen Drucksachen lässt sich genau die Menge an Treibhausgasemissionen ausgleichen, die bei der Produktion Ihrer Druckerzeugnisse entstehen.

Wir sind ständig bemüht die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Alle nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen, die im Laufe des Jahres durch unsere Unternehmenstätigkeit entstehen, werden mit Emissions-zertifikaten anerkannter Klimaschutzprojekte ausgeglichen.

Wenn Sie Fragen dazu haben, sprechen Sie uns an.



ClimatePartner
klimaneutral
Produktion | ID: 11340-1310-1001

Unser Klima wandelt sich durch die erhöhte Konzentration von CO₂ und anderen Treibhausgasen in der Atmosphäre. Diese Zunahme an Treibhausgasemissionen ist vom Menschen verursacht. Sie verstärkt den Treibhauseffekt und führt damit zur globalen Erwärmung. Die Auswirkungen sind bereits heute sichtbar: Schmelzende Polkappen, Anstieg des Meeresspiegels und Zunahme von Wetterextremen sind nur einige Beispiele.

Eine weitere Temperaturerhöhung führt unvermeidlich zu Naturkatastrophen wie Flut, Dürre und Stürmen, zu Armut, Versorgungsmangel sowie zu sozialen Krisen. Klimaschutzprojekte sind Anlagen zur Erzeugung von regenerativer Energie (z.B. Windkraft) oder zur CO₂-Speicherung (z.B. Aufforstung), die nachweislich Treibhausgasemissionen reduzieren. Neben dieser Einsparung müssen die Projekte weitere strenge Kriterien erfüllen: Sie müssen beispielsweise auf die zusätzliche Finanzierung aus dem Zertifikatehandel angewiesen sein und dürfen nicht für die Erreichung nationaler Klimaschutzziele angerechnet werden.

Weitere Informationen zu den Standards finden Sie unter: www.climatepartner.com/klimaschutzprojekte

Zur Zeit unterstützen wir folgende Klimaschutzprojekte: Waldschutz in Kenia und Mosambik sowie die Wasseraufbereitung in West-Kenia



ClimatePartner® **Waldschutz (REDD)** Kasigau Wildlife Corridor, Kenia



Die Erhaltung bestehender Wälder ist eine wesentliche Aufgabe für den globalen Klimaschutz. Laut einer Studie der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) werden die tropischen Wälder in Afrika, Asien und Südamerika etwa 18% der globalen Kohlenstoffreserven verlieren. In Afrika um vier Millionen Hektar pro Jahr zwischen 2000 und 2005. Auch in Kenia findet massive Abholzung von Breidrodung statt, zur Gewinnung von kurzfristig Profit. Dieses schließt bestehende Treibhausgas und Sauerstoff auf einer Fläche von ca. 170.000 ha.

Das Projekt verfolgt die National Parks Tsavo East und Tsavo West und fungiert als Durchgangskorridor und Heimat für einjährige Vögelarten und Tierarten. Tausende von Zebu, Gazellen, Löwen und saisonal mehr als 300 verschiedene Arten. Neben der Erhaltung der natürlichen Kohlenstoffreserven schützt das Projekt auch die lokale Bevölkerung.

Weitere positive Auswirkungen des Klimaschutzprojekts

- Schutz der natürlichen Wasserressourcen und vor Brandgefahr durch die Erhaltung der Ökosysteme
- Aus- und Fortbildung der lokalen Bevölkerung zum langfristigen Schutz der bestehenden Wälder
- Finanzielle Unterstützung der lokalen Bildung und Gesundheit durch den Bau von Schulen und das Bau eines Krankenhauses
- Schaffung von 200 Arbeitsplätzen in der Herstellung nachhaltiger Kleidung und Biomaterialien

Verifizierung: Det Norske Veritas Climate Change Service AS (DNV)
Zertifikatstyp: Verified Carbon Standard, CCS
Jährliches Volumen: 1.000.000 Tonnen CO₂-Äquivalente



ClimatePartner® **Waldschutz** Sofala, Mosambik

Die Non-Profit-Organisation Associação Ambiental Centro Lusitano (AACL) betreibt in Zusammenarbeit mit der portugiesischen National Park, dem Gorongosa National Park, ein und der Gemeinde Manhiça ein Umweltschutz- und Wiederaufbauprogramm in der Provinz Sofala im Osten Mosambiks. Seit 2002 ist im Osten Mosambiks. Seit 2002 ist im Osten Mosambiks.

Mit einer Gesamtheit von 11.744 Hektar verfügt das Projekt über ein jährliches Reduktionspotential von etwa 100.000 Tonnen CO₂. Das Projekt ermöglicht eine CO₂-Einsparung durch soziale Verbesserungen im lokalen Umfeld. Der Verkauf von Emissionsminderungszertifikaten bedient für die lokale Bevölkerung eine regelmäßige Einkommensquelle. Die steigende Nachfrage nach Holz führt zu einer Zerstörung der natürlichen CO₂-Speicher im Wald.

Weitere positive Auswirkungen des Klimaschutzprojekts

- Deutlicher Anstieg der Einkommen lokaler Haushalte
- Intensivierung der kommerziellen Aktivitäten in der Region
- Anstieg der lokalen Lebensmittelproduktion aufgrund erhöhter Landproduktivität und effizienterer Landnutzung
- Erhöhter Bewusstsein im Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie die Förderung der Wiederaufbau- und Wiederaufbauprogramme
- Lokale Ausbildungsmöglichkeiten für Frauen und damit erhöhte Geschlechtergerechtigkeit
- Schutz gefährdeter Arten durch Aufforstungsmaßnahmen und die Konservierung natürlicher Lebensräume

Verifizierung: Rainforest Alliance
Zertifikatstyp: Plan Vivo, CCS Gold Level
Jährliches Volumen: 100.000 t CO₂-Äquivalente



ClimatePartner® **Wasseraufbereitung** Western Kenya, Kenia



Das Projekt widmet sich dem Zugang zu sauberem Trinkwasser, mehr als eine Million Wasseraufbereitungsanlagen weltweit. Das Projekt verfügt mehrere der Millennium Entwicklungsziele der Vereinten Nationen, z.B. den Anteil der Bevölkerung ohne nachhaltigen Zugang zu sauberem Trinkwasser und grundlegender Hygiene bis 2015 zu halbieren.

Die Wasserversorgung benötigt keine Elektrizität oder Betriebsstoffe. Das eingeleitete Wasser kann über einen hohen abgezapft werden, nachdem es einen Filterungsprozess durchlaufen hat, der durch die Schwerkraft angetrieben wird. Das Projekt verfügt mehrere der Millennium Entwicklungsziele der Vereinten Nationen, z.B. den Anteil der Bevölkerung ohne nachhaltigen Zugang zu sauberem Trinkwasser und grundlegender Hygiene bis 2015 zu halbieren.

Weitere positive Auswirkungen des Klimaschutzprojekts

- Verringerung der Erkrankungs- und Sterblichkeitsraten von Kindern und Erwachsenen
- Minimierung der Fehlfunktion von Schulen, Erhöhung der Produktivität
- Verringerung der Entwaldung durch Rückgang der Nachfrage nach Feuerholz
- Beschäftigung für mehrere Tausend Kenianer während der Distribution und hundert Jobs für die jährliche Überprüfung, Schulung und Wartungsarbeiten
- Verbesserung der Lebensqualität

Verifizierung: ERM Certification and Verification Services
Zertifikatstyp: Gold Standard, VCS
Jährliches Volumen: 2.073.000 Tonnen CO₂-Äquivalente

RAABDRUCK

D-54294 Trier · Niederkircher Straße 2 · Tel.: +49 651 83099 · Fax: 83090
info@raabdruck.de · www.raabdruck.de

Fechten – Turnier in Homburg

Beim Homburger Omlor Cup-Fechttturnier und Karlsberg Turnier standen zwei Fechter auf der Bahn. Der Trierer Nicolò Warnking erfocht sich in Altersklasse Schüler 2005 und 2006 die Goldmedaille. Im Finale ging er gegen Charlotte Marx aus Wadern bei 9:9 in die Verlängerung. 15 Sekunden vor Rundenende setzte Warnking mit einem schnellen Ausfall den Siegtreffer.

Fechter Alexander Strunk erreichte bei den Aktiven dank einer guten Trefferbilanz die Zwischenrunde. Hier gewann er zwei Gefechte und zog knapp in die K.O. Runde. Mit 12:15 musste er sich gegen Dietrich Bopp aus Wadern geschlagen geben und erreichte noch Rang 13.

Text und Bild:

Carlos Graf, Bergstraße 45, Trier, 01712627264, carlos.graf@t-online.de



Der Trierer Fechter Nicolò Warnking (2. von rechts) erkämpft sich in der Robert-Bosch-Halle in Homburg den Ersten Platz.



Diana Ushakova freut sich über ihre Silbermedaille bei ihrem ersten Turnier

Erfolgreicher Trierer Fechternachwuchs

Silber bei ihrer ersten Teilnahme an einem Turnier gewann PST-Fechterin Diana Ushakova in Weiskirchen. Fünf Siege und zwei Niederlagen verbuchte die Triererin in der Anfängerkategorie. Vor einem halben Jahr begann die Zehnjährige mit dem Fechtraining.

Bei den Jungs traten drei Trierer Fechter an. Souverän erfocht sich Nicolò Warnking bei den älteren Schülern den 1. Platz und trat dann bei den bis zu zwei Jahre älteren Fechtern der B-Jugend an. Hier errang er Bronze. Sein Bruder Lorenzo Warnking erreichte bei den jüngeren Schülern den 3. Platz. Kou-Cheng Li konnte sich über einen guten 8. Platz bei den jüngeren Schülern freuen.

Bronze bei Landesmeisterschaften der Fechter

Über einen 3. Platz freute sich unser Fechter Thomas Foth bei den diesjährigen Landesmeisterschaften des Fechterbund Mittelrhein in Koblenz.

Nach einer starken Vorrunde kämpfte sich der Linkshänder in das Viertelfinale. Erst hier unterlag er mit 5:15 Treffern dem Koblenzer Kingir.

Damit konnte Foth die Bronze-medaille für Trier erfechten.



Fechter unterstützen Eröffnungsfeier des Landesjugendsportfestes

Zur Eröffnung des 50. Landesjugendsportfestes in Schweich präsentierten die Fechter des PST die Grundzüge ihres Sports.

Beinarbeit, Paraden und Freigeachte führten die Fechter unter Leitung von Thomas Freis vor. Zusammen mit RPR1-Moderator

Zuvor hatten die Sportler während des Trainings mit Trainer Maitre Eric Meyer und Thomas Freis die Choreographie einstudiert.



Dirk Köster erklärte Fechter Alexander Strunk den interessierten Zuschauern die dargestellten Aktionen des Fechtsportes.

Mit ihrer Aufführung trugen die Fechter des PST zum positiven Gesamteindruck der Veranstaltung bei. Anschließend wetteiferten rund 1.300 Sportlerinnen und Sportler in 10 Sportarten um Punkte und Erfolge.

Judo – Auch in der neuen Gewichtsklasse erfolgreich!

Am Samstag, 20.05.2017 wurde in Worms das 38. Nibelungen-Turnier der weiblichen und männlichen Judoka unter 18 Jahren ausgetragen. Mit dem 38. Nibelungen-Turnier feierte der 1. Judo-Club Worms sein 60-jähriges Vereinsjubiläum.

Unsere Judoabteilung war dort mit Steffen Heinz in der Gewichtsklasse bis 60 Kg am Start. Steffen Heinz, der von der Gewichtsklasse bis 55 Kg in die Gewichtsklasse bis 60 Kg aufgestiegen ist, konnte auch in der neuen Gewichtsklasse sein Können unter Beweis stellen.

Steffen Heinz tat sich bei seinem Auftaktkampf gegen Jonas Klein vom ESV Siershahn recht schwer und verlor den Kampf. Gegen Adam Ettaos vom JJC Mendig lief es dann besser und die vorzeitige fiel nach 3:10 Minuten durch Haltegriff. Im nächsten Kampf gegen Carsten Pidanset vom JC Querschied (Saarland) konnte Steffen Ippon (voller Punkt) vorzeitig gewinnen. Im kleinen Finale um Platz drei gegen Luca Breunig vom TSV Seckmauern (Hessen), konnte sich Steffen durchsetzen und vorzeitig, mit vollen Punkt, gewinnen. Mit der Bronzemedaille in der neuen Gewichtsklasse kann Steffen voll zufrieden sein.



Drei Pokale für Judokämpfer

Drei Pokale haben unsere Judoka beim internationalen Rhein-Ahr-Turnier, das am Sonntag, den 25.06.2017 in Remagen ausgetragen wurde.



Mit über 300 gemeldeten Athleten war das Turnier gut besucht. Alle Athleten haben trotz der großen Hitze versucht, einen der begehrten Plätze 1 bis 3 zu erreichen.

Nach dem Wiegen wurde mit der Altersklasse der unter 15-jährigen begonnen, dort waren für den PST Trier bis 40 Kg Julian Müller und bis 43 Kg Louis Steinhaus am Start. Julian Müller konnte in seiner Gewichtsklasse souverän alle Kämpfe gewinnen und belegte den ersten Platz.

Für Louis Steinhaus, der erst zum zweiten Mal auf einem Turnier gekämpft hat, musste sich bis 43 Kg mit dem 5. Platz zufriedengeben.

Am Nachmittag startete die Altersklasse der unter 18-jährigen, mit den Athleten Steffen Heinz und Moritz Konrad, beide kämpften in der gleichen Gewichtsklasse bis 55 Kg. Am Ende belegte Steffen Heinz den zweiten Platz und Moritz Konrad den dritten Platz.

Nachwuchsjudoka erfolgreich auf Bezirksturnier

Am 24. Juni 2017 fand in Prüm ein Bezirksturnier für die Altersklassen U10 und U12 statt, bei dem unser Verein mit 5 Kämpfern startete.

In der stark besetzten Gewichtsklasse -34 kg starteten mit Gabriele D'Angelo, Julian Laux und Niklas Poss gleich drei PST-Jungs.

Julian kämpfte sich mit einem gewonnenen Kampf auf Platz 5. Gabriele konnte zwei Kämpfe gewinnen und landete auf Platz 3. Niklas Poss entschied alle drei

Kämpfe für sich und sicherte sich Platz 1. Jonas Scherf, für den dies das erste Turnier war, schaffte es mit einem gewonnenen Kampf in der Gewichtsklasse -31 kg auf Platz 3. In der Gewichtsklasse -37 kg konnte Leonard Zillgen überzeugen und sicherte sich den 1. Platz.

Eine tolle Leistung und ein guter Start in die Sommerpause!



Erster Platz für Judoka beim Bezirksturnier

Am Sonntag, 10. September 2017 wurde in Zell (Mosel) ein Judoturnier für die Nachwuchsjudoka in der Altersklasse der unter 10 Jahren und unter 12 Jahren durchgeführt.

Unsere Judoabteilung war dort mit Niklas Poss in der Altersklasse U12 vertreten.

Nach vielen spannenden Kämpfen, bei denen Niklas seine Gegner jeweils mit vollem Punkt besiegte, erreichte er unangefochten den ersten Platz und konnte einen weiteren Turniersieg mit nach Hause nehmen. Für Niklas, der schon seit einiger Zeit bei den Jugendlichen und Erwachsenen mittrainiert, hat sich das Training gelohnt.



Judoka in Koblenz erfolgreich

Beim 17. Theo Hilgert Gedächtnisturnier am 16.09.2017, erinnerte die Judoabteilung des TuS Rot-Weiß Koblenz an den 1994 verstorbenen Theo Hilgert, dem langjährigen Trainer der Abteilung sowie Prüfungsbeauftragter und Ausbildungsbeauftragter des Judoverbands Rheinland.

Unsere Judoabteilung war mit fünf Kämpfern in der Altersklasse der unter 15-jährigen, der unter 18-jährigen und Frauen am Start. Am Vormittag begann die Altersklasse der unter 15-jährigen, mit Juris Wolter in der Gewichtsklasse bis 55 kg, Juris verletzte sich gleich im ersten Kampf an der Schulter

und konnte durch die Verletzung nicht weiter am Turnier teilnehmen. Anna Hertz, die in der Gewichtsklasse bis 57 kg am Start war, setzte sich in der Vorrunde mit zwei Siegen durch, verlor jedoch im Kampf um den Einzug ins Finale und belegte somit den dritten Platz.

Am Nachmittag begann die Altersklasse der unter 18-jährigen mit Moritz Konrad in der Gewichtsklasse bis 55 kg, Moritz setzte sich dort gut durch und belegte den dritten Platz. In der Gewichtsklasse bis 81 kg gewann Matiss Wolter seine Kämpfe alle vorzeitig und zog somit ins Finale ein.

Im Finale verlor er durch eine Unachtsamkeit gegen seinen Gegner und belegte damit den zweiten Platz.

Bei den Frauen erkämpfte sich Judith Bühler, am späten Nachmittag, einen guten zweiten Platz.



Auf dem Bild von links: Moritz Konrad, Juris Wolter, Matiss Wolter, Anna Hertz und Judith Bühler.

PST Judoka in Urmitz auf gutem Kurs

Am Samstag, den 28.10.2017 wurde in Urmitz das 25. internationale Urmitzer Herbstturnier ausgetragen. Mit 320 Judoka aus fünf Bundesländern war das Turnier für ein Jugendturnier überdurchschnittlich gut besetzt.



Niklas Poss

In der Altersklasse der unter 12-jährigen startete -34 kg Niklas Poss, der sich gut durchsetzen konnte, er unterlag nur gegen den späteren Sieger in der Gewichtsklasse und musste

daher im kleinen Finale um Platz drei kämpfen. Niklas konnte sich auch im kleinen Finale behaupten und belegte somit den dritten Platz.

Anna Hertz, die in der Altersklasse der unter 15-jährigen antrat, hatte in der Gewichtsklasse bis 57 kg starke Gegnerinnen aus Hessen und der Pfalz. Nach schweren Kämpfen erreichte sie den 7. Platz.

Bei den unter 18-jährigen erkämpfte sich Moritz Konrad in der Gewichtsklasse bis 55 kg, mit starkem Kampfeswillen gegen die weitaus erfahrenen Gegner den dritten Platz.

Matiss Wolter, der bis 81 kg startete, kämpfte sich bis ins Finale durch, dort unterlag er nach der vollen Kampfzeit durch zwei Waza-ari-Wertungen geschlagen geben und erreichte somit den zweiten Platz.



Von links: Moritz Konrad, Anna Hertz und Matiss Wolter

Taekwondo – Taekwondo Rheinland-Pfalz-Landesmeisterschaft Technik

Bei der diesjährigen Landesmeisterschaft Poomsae (Formenlauf) Rheinland-Pfalz in Mainz (Laubenheim) am 27.05.2017 belegte die Taekwondo Abteilung des PST Trier erneut einige fordernde Platzierungen. Insgesamt belegten die zehn PST-Sportler auch zehn Platzierungen. [Hier die Einzelwertungen:](#)



Jana Abt / Sabrina Pütz / Jessica Rau:

Nga Le:

Ronja Yilmaz:

Jeremy-Tyler Hamelmann:

Yannick Meyer:

Sabrina Pütz:

Herbert Winkel:

Lina Yilmaz:

Tom Lehnert:

1. Platz Team LK 1

1. Platz Einzel LK 2

2. Platz Einzel LK 2

2. Platz Einzel LK 2

3. Platz Einzel LK 2

3. Platz Einzel LK 1

3. Platz Einzel LK 3

3. Platz Einzel LK 2

bei starken 14 Teilnehmern in der Gruppe trotz guter Leistung leider in der Vorrunde ausgeschieden

Insgesamt haben 130 Teilnehmer aus 14 Vereinen am Turnier teilgenommen.

Die PST-Sportler zeigten trotz über 30°C Außentemperatur konzentrierte Formenläufe.

Das Trainerteam der Abteilung Taekwondo ist entsprechend stolz über die guten Platzierungen und nimmt mit den erfolgreichen Sportlern gleich die nächsten Lehrgänge und Turniere in Angriff.

Disziplinbundestrainer der Deutschen Taekwondo Union Sasan Dalirnejad zu Gast beim PST-Trier

Am 22.09.2017 war Sasan Dalirnejad, der Disziplinbundestrainer der DTU (Deutsche Taekwondo Union) und Landestrainer/Lehrwesenreferent der TURP (Taekwondo Union Rheinland-Pfalz) zu Gast bei der Abteilung Taekwondo des PST Trier.

Trotz langer Anfahrt und vielen Terminen für die DTU und TURP nahm sich Sasan die Zeit für ein kurzes Training bei den Trierer Sportlern.

Er brachte nicht nur viele Technikübungen und Trainingsmethoden mit, sondern auch viel Inspiration für die Sportler und Trainer.

Ein wichtiger Punkt war auch die Erklärung zu einigen neuen, kürzlich eingeführten Wettkampfregeln.

26 hochmotivierte Sportler des PST strengten sich unter den kritischen Augen von Sasan und Wett-

kampf-Trainer Lars Bähke entsprechend an. Sie zeigten sich von ihrer besten Seite, zumal Sasan immer auf der Suche nach neuen Talenten ist.

Der PST bedankt sich bei allen Teilnehmern und natürlich bei Sasan Dalirnejad, und hofft auf ein baldiges Wiedersehen bei den nächsten Turnieren oder Lehrgängen.



Int. Rheinland-Pfalz Pokal Zweikampf: Nga Le erkämpft sich den Titel in der Damenklasse -49 kg

Über 250 Sportler aus Rheinland-Pfalz und den benachbarten Bundesländern fanden sich am 28.10.2017 in Ingelheim zum Internationalen Rheinland-Pfalz Pokal Zweikampf ein.

Lars Bähke, Wettkampf-Trainer der Taekwondo Abteilung des PST Trier, reiste mit zwei Sportlern zum Turnier an.

Während Nga Le bereits an mehreren Wettkämpfen auf Landesebene teilgenommen hat, bestritt Tobias Bermes beim Int. Rheinland-Pfalz Pokal seinen ersten Wettkampf im olympischen Taekwondo.

Begleitet wurde das kleine Team außerdem von PST-Sportler Jawed Hushemi, der als Zuschauer mitreiste, um seine Vereinskollegen zu unterstützen.

Tobias ging in der Klasse Herren -68kg an den Start und musste sich gleich im ersten Kampf gegen einen Kadersportler aus Hessen behaupten. Trotz Nervosität und anfänglicher Zurückhaltung gelang es Tobias in der ersten Runde des Kampfes, einen kleinen Vorsprung von 3:2 auszubauen. Erst in der zweiten Runde unterlag er dem erfahrenen Sportler aus Hessen mit einem Punktestand von 5:7. Für den Trierer dennoch eine gute Leistung, auf der aufgebaut werden kann.

Nga Le trat in der Klasse der Damen -49 kg an. Von ihrer höher graduierten Gegnerin aus Frankfurt ließ sich die PST-Sportlerin zu keinem Zeitpunkt einschüchtern. Bereits in der ersten Runde dominierte Nga den Kampf und deklassierte ihre Kontrahentin



mit gezielten Kopftreffern und taktischem Vorgehen. Ihren Vorsprung von 12:2 Punkten konnte Nga nach der Pause sogar noch auf einen Punktestand von 22:2 ausbauen. Damit ging der Podiumsplatz in der Damenklasse bis 49 kg an Nga.

Trainer Lars Bähke zeigte sich sehr zufrieden mit der Leistung seiner Sportler und sieht bei beiden noch viel Potenzial.

Torsten Berweiler als Referent beim TURP Breitensportlehrgang

Aus Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg reisten am Wochenende über 200 Teilnehmer aus 26 Vereinen nach Bingen, um dort gemeinsam zu trainieren.



André Simon (5. Dan Taekwondo), Breitensportreferent der Taekwondo Union Rheinland-Pfalz sowie der Präsident Horst Sperling (4. Dan Taekwondo) begrüßten die Teilnehmer in der Rundsporthalle in Bingen.

Nach dem gemeinsamen Aufwärmen mit Giuseppe Gagliano (Assistenz Landestrainer Wettkampf, 2. Dan Taekwondo) konnten die Sportler zwischen verschiedenen Trainingseinheiten auswählen.

Torsten Berweiler, Abteilungsleiter beim PST Trier wurde als Referent für den Bereich Selbstverteidigung eingeladen und gab in mehreren Einheiten sein Wissen weiter.

Neben Trainingseinheiten zur Selbstverteidigung hatten die Sportler außerdem die Möglichkeit, ihre Grundtechniken bei Landestrainer Klaus Sommer (Poomsae) oder ihre Zweikampftaktik bei Giuseppe Gagliano (Wettkampf) zu verbessern.

Andre Simon bot als Ausgleich verschiedene Übungen zur Stärkung der Rückenmuskulatur an.

Mit einem asiatischen Imbiss konnten sich die Teilnehmer in der Mittagspause stärken. Pünktlich endete ein langer Lehrgangstag mit vielen neuen Eindrücken und auch vielen netten Bekanntschaften.



Schüler und Jugendbereich Leichtathletik 2017 „Da geht die Post ab“!

Sehr erfolgreich war die Leichtathletik-Saison der Schüler und Jugendabteilung des PST auch im Jahr 2017.

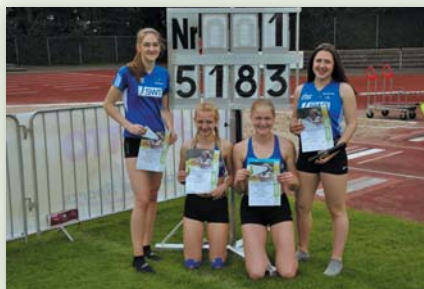
Bereits Anfang April standen mit den Rheinlandmeisterschaften der Langstaffeln die ersten Verbandsmeisterschaften an. In der Besetzung Hannah Trierscheid, Louise Brünjes, Alba Trunk und Marie Dietsch waren die Mädchen der 4 x 400 m Staffel des PST nicht zu schlagen und gewannen den ersten Titel in der Saison. Mit Elisa Lehnart, Jule Schulten und Mathilde Staebel belegte die 3 x 800 m Staffel der WJU 16 einen guten 4. Platz.



Nach dem erstmals durchgeführten Trainingslager in den Osterferien starteten die Nachwuchsathletinnen und -athleten gut vorbereitet im Mai in die lange Wettkampfsaison. Neben Bezirksmeisterschaften, Rheinland- und Rheinland-Pfalz Meisterschaften in den Einzeldisziplinen und im Mehrkampf waren die Teilnahme an den Süddeutschen Meisterschaften und an den deutschen Jugendmeisterschaften das große Ziel in diesem Jahr.

Der erste große und wichtige Wettkampf waren die Rheinland-Meisterschaften der AK U20 und U16 in Neuwied. Ziel war hier eine erfolgreiche 4 x 100m Staffel mit der WJU16 zu laufen, wenn möglich mit der Qualifikation für die deutschen Meisterschaften. In der Besetzung Maren Schumacher, Anna Fischer, Charlotte Reihs und Louise Brünjes wurden die Mädchen der Favoritenrolle gerecht und gewannen deutlich in der Zeit von 51,83 den Rheinlandmeistertitel. Die Qualifikationszeit von

51,00 für die deutschen Meisterschaften wurde aber leider verpasst. Insgesamt wurden 1 Titel und sieben weitere Podestplätze durch Nicolas und Alexander Fusenig, Anna Fischer und Charlotte Reihs erreicht.



Bei den Rheinlandmeisterschaften der Männer und Frauen und der AK U18 in Hachenburg nahmen mit Nicolas Fusenig und Marie Dietsch nur zwei Jugendliche teil. Nicolas Fusenig belegte bei den Erwachsenen über 400 m in neuer persönlicher Bestzeit von 51,70 Sek. einen hervorragenden 3. Platz und im Weitsprung wurde er sogar Rheinland-Vizemeister mit ebenfalls neuer Bestleistung von 6,61 m. Marie Dietsch feierte eine gelungene Premiere auf der 400 m Hürden Strecke mit Platz 3 und sie wurde im Weitsprung 5. nachdem sie den Wettkampf nach 3 Sprüngen abbrechen musste.



Dass der Mehrkampf in den Jugend- und Schülerklassen immer mehr zur Stärke des PST Nachwuchses wird, zeigte sich bei den Rheinland-Meisterschaften im Block-Mehrkampf in Bad Ems. Sowohl bei der WJU14 als auch bei der WJU 16 gewannen die Teams des PST deutlich die Mannschaftswertungen. Aber nicht nur in der Mannschaft präsentierten sich die Mädchen sehr stark. Anna Fischer verpasste mit nur 4 Punkten Platz 1 und wurde Vizemeisterin im Block Lauf. Ebenso Lilian Steilen und Mariella Ewen als Vizemeisterinnen im Block Sprint/Sprung ihrer Altersklasse. Hinzu kamen weitere gute Plazierungen durch Alexander Fusenig, Maren Schumacher, Pema Hill, Louise Brünjes.



Eine weitere Chance die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften zu laufen, bot sich den Mädchen der 4 x 100 m Staffel der WJU U16 bei den Rheinhessen Meisterschaften, bei denen sie außer Konkurrenz starten durften. Bei fast 35 Grad im Schatten und ständig wechselnden Windverhältnissen, verbesserten sich die Anna Fischer, Charlotte Reihs, Maren Schumacher und Louise Brünjes nochmals auf 51,57 Sek. Aber durch einen schlechten Stabwechsel, der die entscheidenden Zehntelsekunden kostete, wurde die Norm wiederum verpasst. Heimspiel hatten die PST Athletinnen und Athleten bei den Rheinland-Pfalz Meisterschaften der Männer/ Frau und U18 in Trier. Im Weitsprung wurde Nicolas Fusenig, der noch der AK U20 angehört, mit 6,41 m Vizemeister und im Dreisprung belegte er bei sei-



nem ersten Wettkampf in dieser Disziplin einen sehr guten 3. Platz. Vizemeister über die Strecke von 3000 m wurde in einem spannenden Rennen Jakob Hering, der sich in persönlicher Bestzeit von 9.56,19 Min. im Spurt geschlagen geben musste. Ebenfalls den 2. Platz belegte Marie Dietsch über 400 m Hürden. Um ein weiteres Staffellorennen bestreiten zu können, wurden Anna, Charlotte, Maren und Louise in der höheren Altersklasse gemeldet und alle lieferten läuferisch ein klasse Rennen gegen die im Durchschnitt 2 Jahre älteren anderen Staffeln. Wie in allen Rennen davor wurde aber wieder ein Wechsel ganz schlecht durchgeführt und am Ende belegten die Mädchen einen sehr guten 4. Platz mit neuer Bestzeit von 51,34 Sek. Es fehlten also nur noch 34/100 für die DM-Qualifikation.



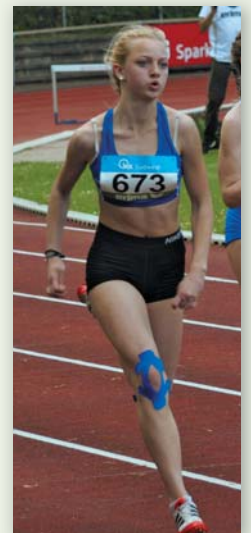
Die Rheinland-Pfalz Meisterschaften in Saulheim wurden dann besonders für Nicolas Fusenig zum besten Wettkampf in der Saison. Über die erstmals von ihm gelaufene Strecke von 110 m Hürden wurde er Vizemeister und verpasste mit seiner Zeit von 15,46 Sek. die Qualifikationszeit von 15,30 Sek. für die deutschen Meisterschaften nur um 16/100 Sek. Trotz eines nicht so guten Weitsprungergebnisses belegte er mit 6,20 m ein weiteres Mal den 2. Platz. Am Ende des Tages schlug aber dann nochmal seine Stunde über die von ihm nicht so geliebte Strecke von 400 m Hürden. In einem Sturmlauf kämpfte sich Nicolas über die 10 Hürden und kam mit einer Zeit von 56,69 ins Ziel. Riesige Freude aber auch banges Warten auf die Bestätigung der Zeit, denn mit diesem Ergebnis war er

nicht nur Rheinland-Pfalz Meister, sondern er hatte auch die Qualifikationszeit von 56,70 Sek für die DM unterschritten. Kurze Zeit später wurde die Zeit sogar auf 56,65 Sek. korrigiert und damit war die Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften in Ulm geschafft. Ein riesen Erfolg für Nicolas und eine Belohnung für seine harte und disziplinierte Trainingsarbeit. Aber nicht nur Nicolas überzeugte an diesem Tag. Charlotte Reihs belegte über 100 m und 300 m, ebenso wie Louise Brünjes über 300 m Hürden jeweils einen hervorragenden 2. Platz. Blieb noch die 4 x 100 m Staffel der Mädchen, die hier die vielleicht letzte Chance wahrnehmen wollten, sich für die DM zu qualifizieren. Gegen die starke Konkurrenz aus Mainz belegten sie den 3. Platz aber die Zeit von 52,28 Sek war völlig indiskutabel, denn mal wieder wurde ein Wechsel verpatzt und auch läuferisch blieben die Mädchen hinter den bisher gezeigten Leistungen zurück.



Die Enttäuschung bei den Staffelmädchen war wirklich groß, aber alle hatten das Gefühl, die Norm laufen zu können und so wurde von den Mädchen beschlossen, noch einen Versuch zu machen. Dies war nur noch bei den Süddeutschen Meisterschaften der höheren AK U18 in Wetzlar am nächsten Wochenende möglich. Trainer Thomas Fusenig und auch den Mädchen war der Aufwand nur für dieses eine Rennen klar, aber der Wille sich zu qualifizieren überwog und daher wurde in der kommenden Trainingswoche ausgiebig Staffelftraining gemacht und die Wechsel geübt. Zudem wurde die Aufstellung

verändert, um vielleicht nochmals etwas schneller zu sein. Am Wettkampftag war den Mädchen die Anspannung anzumerken. Auf der Fahrt nach Wetzlar noch guter Dinge, stieg die Nervosität bei den Mädchen, je näher der Wettkampf kam. Man entschied sich für risikoreichere, aber vermeintlich schnellere neue Aufstellung, alle Wechsel beim Einlaufen funktionierten, alle waren gesund, fit und optimistisch, die Bedingungen waren in Ordnung und es musste einfach klappen. Aber es kam wie es in allen Rennen zuvor auch passierte. Im läuferisch mit Abstand schnellsten Rennen der Vier, ging der neue zweite Wechsel völlig daneben und mit 51,38 wurde die Norm leider wieder verpasst. Riesen Enttäuschung und Tränen bei den Mädchen über das verpasste Ziel, aber es war leider nicht zu ändern und eine weitere Chance gab es nicht mehr! Gut war für alle, dass die Ferien begonnen hatten und eine Wettkampfpause anstand. Charlotte Reihs wollte aber einen kleinen Wettkampf in Rehlingen nochmals nutzen, um ihre 100 m Zeit zu verbessern. Eigentlich war zu Saisonbeginn auch bei ihr die Teilnahme über 100 m bei den DM im Fokus, aber verletzungsbedingt konnte nicht in dem Umfang trainiert werden wie erforderlich und zudem zeigte Charlotte zum Leidwesen des Trainers nicht immer den erforderlichen Willen und Einsatz im Training. Bei bestem Wetter und einer sehr schnellen Bahn zeigte sie aber einen famosen Lauf und mit der Zeit von 12,77 Sek. unterbot sie die Norm von 12,80 Sek und qualifizierte sich damit in letzter Sekunde ebenfalls für die DM im August in Bremen.





Für Nicolas Fusenig und Charlotte Reihs standen die Ferien damit ganz im Zeichen der Vorbereitung auf die DM in Ulm und Bremen. Die verbleibenden Wochen wurden ausgiebig zum Training genutzt und für Nicolas verlief die Vorbereitung sehr gut, während Charlotte sich verletzte und leider nur eingeschränkt trainieren konnte.



Vom 04.-06.08. ging es für Nicolas ins Donaustadion nach Ulm zu den DM. Hier merkte man sofort, dass es sich nicht um einen „normalen“ Wettkampf handelte. Liveübertragungen im Internet, gut gefüllte Zuschauertribünen mit toller Stimmung, am Start waren Medaillengewinner und Jugendweltrekordler der vorher stattgefundenen U20 WM. Beeindruckend, aber auch motivierend für Athlet und Trainer. Am Wettkampftag herrschten sehr gute Bedingungen und Nicolas konnte fit und verletzungsfrei die Wettkampfvorbereitung aufnehmen. Es war ihm aber anzumerken, dass die Nervosität von Minute zu Minute größer wurde. Die Lauftaktik wurde besprochen und es war klar, dass er nur mit einem sehr mutigen und engagierten Lauf eine Chance haben konnte, den Vorlauf zu überstehen. Vom Startschuss weg, legte Nicolas nicht das Lauftempo vor, welches notwendig gewesen wäre, um gut über die Runde zu kommen. Schon an der 4. Hürde musste er den Hürdenschnitt korrigieren, was Tempo und Zeit kostete und ihm keine Möglichkeit mehr gab, weiter nach vorne zu laufen. In seinem Lauf belegte er Platz 5 und insgesamt wurde er 16. Ausschlaggebend waren sicherlich die fehlende Erfahrung über die Strecke,

aber auch der fehlende Mut mit mehr Risiko zu laufen und die Anspannung und die Nervosität taten ihr Übriges. Aber es war eine tolle und für Nicolas unglaublich motivierende Erfahrung, sich mit den besten Nachwuchsathleten in Deutschland messen zu können. Für Charlotte Reihs ging die Reise am 12.08. nach Bremen und hier waren die Voraussetzungen gänzlich andere. Kalte Temperaturen, Regen, Wind und immer noch nicht ganz verletzungsfrei, wollte sie unbedingt starten. Schon der Start lief bei ihr nicht optimal und bei 1,1 m Gegenwind merkte man ihr den Trainingsrückstand an. Mit 13,05 Sek. belegte sie den 7. Platz in ihrem Lauf, konnte sich aber nicht für einen weiteren Lauf qualifizieren. Aber trotzdem war es auch für Charlotte ein tolles Erlebnis und sollte sie motivieren, in der nächsten Saison nochmals dort starten zu können.



Nach den Ferien standen die Rheinland-Meisterschaften im Mehrkampf in Bad Neuenahr-Ahrweiler an und trotz der Sommerpause präsentierten sich die PSTler in guter Verfassung. Wie auch bei den vorherigen Mehrkämpfen, waren die Mädchen des PST weder in der U14 noch in der U16 als Mannschaft zu schlagen. In der AK U16 wurden Louise Brünjes, Mathilde Staebel und Lilian Steilen im Siebenkampf Rheinlandmeister in der Mannschaft. In der AK U14 belegten Mariella Ewen, Lilian Schmidt, Jule Schulten, Kristina Schwaab und Lena Stöwer sowohl in der 4 x 75 m Staffel als auch bei der Mannschaftswertung im Vierkampf den ersten Platz. Hinzu kamen mit Nicolas Fusenig (5- und 10 Kampf) und Alexander

Fusenig (9-Kampf), Louise Brünjes (7-Kampf), Charlotte Reihs, Maren Schumacher und Sophia Wilkins (4-Kampf) weitere Podestplätze und Titel. Insgesamt belegten die PST Athletinnen und Athleten 4 x Platz 1, 6 x Platz 2, und 1 x Platz 3.



Die Saison wurde beendet mit den Rheinland-Meisterschaften im Teamwettkampf in Bad Ems. Das besondere hieran ist, dass gemischte Mannschaften am Start sind und immer ein männlicher und eine weibliche Starterin gewertet werden. Der PST startete mit einem Jugendteam, einem Erwachsenen Team und als einziger Verein im ganzen Verband Rheinland mit einem Seniorenteam. Im Vordergrund stand dieses Mal weniger Top Leistungen zu bringen, sondern als Verein und Team aufzutreten. Das gelang allen Teilnehmern außerordentlich gut und es gab noch einige tolle Ergebnisse. Man half und motivierte sich gegenseitig, feuerte an und alle unterstützten sich vorbildlich und hatten richtig viel Spaß und Freude an dem gemeinsamen Wettkampf und mit Platz 1 (Senioren), Platz 2 (Männer/Frauen) und Platz 4 (Jugend) wurde auch noch gute Platzierungen erzielt.





Die jüngeren Jahrgänge (2005 und jünger) nahmen erstmalig an den Bezirksmeisterschaften im Mehrkampf in Konz teil. Hier wurde Lukas Hertel Bezirksmeister, Lena Stöwer und Merle Peters belegten Platz 2 und in den Mannschaftswertungen gewannen folgende Teams des PST ebenfalls den Bezirksmeistertitel.

WJU12: Hannah Schwind, Merle Peters, Greta Sonnenberg, Schemer Darja und Elif Hassan

WJU14: Lena Stöwer, Mariella Ewen, Kristina Schwaab, Lilian Schmidt, Jule Schulten.

Nach dem überaus erfolgreichen Jahr 2017 mit 9 Rheinlandmeistertiteln, einem Rheinland-Pfalz Titel und über 20 weiteren Podestplätzen bei Meisterschaften und zwei Teilnahmen bei Deutschen Meisterschaften wird es sicherlich schwierig werden, das in der nächsten Saison zu wiederholen. Ziel wird es sein sich wieder mit einigen Athletinnen und Athleten und den Staffeln für deutsche Meisterschaften zu qualifizieren und jeden einzelnen Athleten und jede einzelne Athletin nochmals weiter zu entwickeln.

Zum Abschluss möchte ich ganz besonders den Trainerinnen der Schülergruppen Mona Reuter, Melanie Schröter, Sara Bund und Annika Gäb danken, die mit ihrer Arbeit mit den Kleinsten viel dazu beitragen, dass wir auch weiterhin guten Nachwuchs haben. Die Nachfrage in den Gruppen zeigt, dass von ihnen tolle Arbeit geleistet wird und in den nächsten Jahren wird sicherlich auch von diesen kleinen Athleten einiges zu hören und zu sehen sein.

*Thomas Fusenig
PST Jugend und Schülertrainer*



 **Schneider**
GmbH & Co. KG
Gartengestaltung • Landschaftsbau

Ausführung sämtlicher
Garten- und
Landschaftsbauarbeiten

Dronkestraße 12 • 54294 Trier

Tel. 0651 / 88066 • 0171 / 8511030 • Fax 0651 / 85127
www.landschaftsbau-schneider.de • info@landschaftsbau-schneider.de



Leichtathleten überzeugen auf der Straße und in den Stadien

Der überraschende Tod des Abteilungs vorsitzenden und Cheftrainers Volkhart Rosch im Sommer war ein Einschnitt für die Leichtathleten in Trier. Seit Jahrzehnten hat er Generationen von Läufern zu ihren Erfolgen geführt und in seinem Engagement für die Athleten, die Leichtathletik und den PST wird er kaum zu ersetzen sein. Doch ganz in seinem Sinne sollen hier im Rückblick auf die Saison die Leistungen seiner Athleten im Vordergrund stehen.



Die PST-Longstreckenläufer vor dem Start bei den Deutschen Meisterschaften über 10 Kilometer.

Den Auftakt der Freiluftsaison 2017 machten die Rheinlandmeisterschaften im Straßenlauf über 10 Kilometer. Ein klarer Sieg ging an Katrin Friedrich, und auch die Mannschaftswertung gewannen die PST-Frauen mit Friedrich, Jana Dahlem und Moni Vieh unangefochten. Die U20-Titel sicherten sich Judith Pink und Abraham Wirtz. Bei den Deutschen Meisterschaften im Halbmarathon Anfang April in Hannover traten die PST-Longstreckler an. Philipp Klaeren, Andreas Theobald und Oliver Ewen belegten den 18. Platz in der Männer-Mannschaftswertung. Auch in den Stadien ging es wieder um die Titel. Die Rheinland-Meistertitel mit den Langstaffeln konnten auch in diesem Jahr wieder verteidigt werden. Dominik Werhan, Oliver Ewen und Andreas Koster gewannen die 3 x 1.000 m, und Annika Gäb, Judith Pink und Chiara Bermes siegten über 3 x 800 Meter. Auch bei den Rheinlandmeisterschaften in Hachenburg konnten die PSTler sich auf den Podestplätzen behaupten. Alexander Bock wurde Zweiter

über 5000 Meter und Dritter über 1500 Meter. Mareike Metz kam auf Platz drei über die 110 Meter Hürden, ebenso wie Judith Pink über 5000 Meter.



Lotta Schlund hat in ihrem ersten Jahr beim PST viele Rennen für sich entscheiden können.

Im Juni war der PST Ausrichter der Rheinland-Pfalz-Landesmeisterschaften für die Männer und Frauen. Mehr als 200 Sportler und Sportlerinnen zeigten bei dem bestens organisierten Wettkampf zum Teil glänzende Leistungen. Auch für die Athleten des Gastgebersvereins PST gab es einige Medaillen. So sicherte sich Chiara Bermes den Titel über 5000 Meter. Judith Pink wurde im selben Lauf Dritte. Alexander Bock wurde Vizemeister auf der gleichen Distanz bei den Männern. Die Silbermedaille über 1500 Meter gewann bei den Frauen Lotta Schlund. Silber im Weit- und Bronze im Dreisprung holte Nicolas Fusenig. Einen weiteren Rheinlandmeistertitel gab es Ende August im Siebenkampf, den PST-Neuzugang Mareike Metz mit sehr starken Ergebnissen gewann.



Judith Pink hat sich in der Saison 2017 auf allen Distanzen steigern können.

Bei den Deutschen Meisterschaften über 10 Kilometer in Bad Liebenzell stellten Nora Schmitz, Lotta Schlund und Jana Dahlem gemeinsam die neuntstärkste Mannschaft bei den Frauen im Wettbewerb. Die Männer-Mannschaft aus Dominik Werhan, Alexander Bock und Philipp Klaeren kam auf Rang 17. Bei den 10.000 Meter Rheinlandmeisterschaften gingen die Titel bei den Männern und Frauen an Alexander Bock bzw. Moni Vieh. Die Verbandmeisterschaften im Berglauf gewann Philipp Klaeren. Bei der letzten DM des Jahres traten Alexander Bock und Andreas Theobald an; Bock erzielte den 15. Platz bei der Meisterschaftswertung im Marathon.



Alexander Bock und Andreas Theobald traten mit Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften im Marathon an.

Die Senioren konnten in dieser Saison gleich mehrfach auftrumpfen. Hochspringer Dr. Jochen Staebel siegte bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften und wurde bei Senioren-Europameisterschaften Dritter in der M55. Mareike Metz holte gleich bei ihrer ersten DM der Seniorenklassen Gold in der W35 über 100 Meter Hürden. Bei den Deutschen Langstaffel-Meisterschaften in Zella-Mehlis gab es einen Sieg für die PST-Frauen in der W35: Karin Udelhoven, Katharina Fleer, Bianca Brachmann und Annika Gäb holten Gold über 4 x 400 Meter, nachdem Udelhoven, Fleer und Gäb zuvor bereits den Vizetitel über 3 x 800 Meter gewonnen hatten. Bei den Rheinland- und Südwestdeutschen Seniorenmeisterschaften



erkämpften sich die Altersklassensportler des PST eine ganze Reihe an Titeln und Vizetiteln.

Wie immer präsentierten sich die Läufer des PST nicht nur bei den Meisterschaften in bester Form, sondern waren auch bei zahlreichen Laufveranstaltungen in der Region und deutschlandweit vorne dabei. Beim Trierer Stadtlauf siegte Nora Schmitz auf der 10-Kilometer-Distanz, und Alexander Bock wurde Vierter bei den Männern. Das Quartett aus Dominik Werhan, Andreas Koster, Oliver Ewen und André Wilhelms trat in München bei der Marathon-Staffel an und wurde Erster. Nora Schmitz lief ihr Debüt über die 42,195 Meter im Herbst in Köln und kam auf Anhieb auf den vierten Platz bei den Frauen. Beim Mittelstrecken-Cup in Saarbrücken belegte Lotta Schlund den dritten Platz in der Gesamtwertung.



Beim München-Marathon gewann das PST-Quartett Dominik Werhan, André Wilhelms, Andreas Koster und Oliver Ewen den Staffelwettbewerb.

Für 2018 soll es weiter gehen mit den sportlichen Erfolgen - wenn es auch einige Veränderungen geben wird. Die Spitzenathleten Nora Schmitz und Alexander Bock werden nach zahlreichen Erfolgen für den PST nun leider zu Vereinen an ihren neuen Wohn- bzw. Studienorten wechseln. Die Reihen des PST werden jedoch verstärkt durch Neuzugänge, wie die Deutsche U16-Vizemeisterin über 1500 Meter von 2015, Anna Rodenkirch.

Die PST-Leichtathletikabteilung hat seit Oktober mit dem ehemaligen Mittelstreckler Marc Kowalinski einen neuen Trainer für die Mittel- und Langstrecken aktiviert. Als Aktiver sammelte er viele Titel und Medaillen für den PST, nun will er seine Erfahrungen an die Läufer im Verein weitergeben und zusammen mit Günter Heidle für eine weiterhin exzellente Betreuung der Athleten sorgen.



Katharina Fleer, Bianca Brachmann, Karin Udelhoven und Annika Gäb gewannen Gold und Silber bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften der Langstaffeln.

Abteilung Walking

Die Walking Gruppe hatte im Oktober gleich zwei Anlässe zum Feiern.

Zum einen, unseren alljährlicher Abschied von unserem viel geliebten Weishaus Wald. Der auch dieses Jahr bei vielen mit etwas Wehmut verbunden war.

Ist es vielleicht auch die Umstellung von Bergauf und -ab, auf die Ebene der Mattheiser Weiher. Was aber nach einem Trainingsabend wieder vergessen ist.

Zum anderen, seit dem 1.6.2017 besteht unsere Walking-Gruppe 20 Jahre.

In großer Runde, und bester Bewirtung, hatten wir in der Jägerhütte im Gasthaus Sonnen in Neuhaus einen unvergesslichen Abend.

*Lothar Gröbel
Übungsleiter Walking Gruppe*





Neues aus der Triathlon-Abteilung – Tri Post Trier

Vereinsentwicklung

Mitte der 70er Jahre fanden wohl die ersten Wettkämpfe unter dem Begriff „Triathlon“ statt.

Waren es damals nur einige wenige Extremsportler, die drei Sportarten Schwimmen, Rad fahren und Laufen nacheinander ausübten, erfreut sich aktuell die Ausdauersportart Triathlon immer größerer Beliebtheit.

Immer mehr Menschen trainieren für ihr Ziel, einen Triathlon zu finishen. Und obwohl die Sportart im Wettkampf alleine ausgeführt wird, macht es im Training doch viel mehr Spaß gemeinsam in einer Gruppe zu trainieren.

Und so erfreut sich unsere Abteilung auch über immer mehr Zulauf. Derzeit haben wir 222

Mitglieder, davon 50 Kinder und Jugendliche. Unser kompetentes Trainerteam Engel Mathias Koch, Irmela Letz (beide Schwimmen), Marc Pschebizin (Laufen), Daniel Jacobi (Laufen/Rad Jugend) und Sara Bund (Rumpfstabi) kann sich somit nicht über mangelnde Teilnahme an den unterschiedlichen Trainingseinheiten beschweren.

Ligaergebnisse Saison 2017

1. Herrenmannschaft

In fünf Wettkämpfen mussten sich unsere Top-Jungs, die als Mannschaft innerhalb von zwei Jahren von der 1. RTV-Liga über die Regionalliga in die zweithöchste Liga Deutschlands aufgestiegen sind, nun in der 2. Bundesliga Süd beweisen.

28. Mai in Trebgast/Kulmbach in Oberfranken, 11. Juni in Darmstadt, 24. Juni am Rothsee, 26. August in Viernheim und 3. September in Baunatal in Nordhessen waren die Stationen, bei denen es als Mannschaft mit mindestens vier Athleten anzutreten galt.



Ein Teil der 1. Herrenmannschaft Tri Post Trier.

Alle fünf Wettkämpfe waren über die Sprintdistanz, also 500 bis 750 m Schwimmen, 20 km Rad fahren und 5 km Laufen. Die beiden letzten als Team-Sprint, bei denen die Mannschaft als Team zusammen bleiben und im Ziel gemeinsam ankommen muss.

Nach zwei etwas holprigen Wettkämpfen, im Mai mit krankheitsbedingt nur drei Tri Postlern, mit Platz 11 und Platz 14, konnten unsere Jungs dann beim Rothsee-triathlon endlich beweisen, dass sie auch in der 2. Bundesliga mitmischen können.

Mit dem 5. Platz in der Mannschaftswertung hatte das Team allen Grund zu jubeln. Im vierten Wettkampf gab es dann einen tollen vierten Platz, womit Tri Post Trier im Gesamt-Ranking auf den 7. Tabellenplatz aufrücken konnte.

Beim letzten Wettkampftag in Baunatal boten unsere Jungs die beste Laufleistung des Tages und erreichten mit Platz 5 abschließend den 8. Platz von 14 Mannschaften in der Gesamttabelle. Die beiden ersten Plätze in der 2. Bundesliga Süd Herren sicherten sich das Team Nikar Heidelberg und das Triathlon Team DSW Darmstadt II.

Für die erste Herrenmannschaft starteten Tim Dülfer (3x), Matthias Jarr (1x), Nicolas Krämer (4x), Peter Morbe (3x), Maximilian Nichterlein (4x), Marc Pschebizin (1x), Jens Roth (2x) und Andreas Theobald (4x).



Erfolgreicher Bundesliga-Erhalt für die Tri Post Jungs! Ausgestattet in neuer Trainingskleidung.

Wir sind stolz, dass unsere Jungs den Erhalt der Liga geschafft haben und für Tri Post Trier gestartet sind, was nicht so selbstverständlich ist. Schließlich hat jeder Athlet noch eigene Wettkämpfe und Saisonziele auf dem Plan.

Ein großes Dankeschön gilt auch unseren Sponsoren:

Bitburger 0,0% Alkoholfrei, Optik Ruschel, Scholtes Fliesen & Sanitär, Muskelwerkstatt Trier, Fleischerei Martin, Proficoaching Pschebizin und Arnoldy Alarm & Sicherheitssysteme.



2. Herrenmannschaft, Masters und Damenmannschaft

Nachdem in der RTV-Liga die Wettkämpfe in Remagen und Pirmasens aufgrund stärkerer Auflagen von den Veranstaltern abgesagt wurden, konnten sich unsere drei Mannschaften nur in drei Triathlon-Wettkämpfen in Zell, Worms und Merzig beweisen.

Die zweite Herrenmannschaft erreichte in der 2. RTV-Liga den vierten Platz von 14 in der Gesamttabelle, unsere Masters kamen in ihrer Liga auf Platz 5 von 10 und unsere Damen sicherten sich souverän den zweiten Platz.

Für alle drei Mannschaften waren folgende Tri Postler am Start:

Mario Alten, Sven Berg, Sabrina Bühler, Andreas Bund, Sara Bund, Jana Dahlem, Nicolai Haase, Christian Herber, Matthias Jarr, Ricarda Kappen, Engel Mathias Koch, Marius Kolz, Catherine Millery, Johannes Müller, Marco Nothvogel, Joachim Oechsner,

Markus Quirin, Daniel Schäfer, Natalie Weides und Julia Wickersheim.



Viele Tri Post Starter in diesem Jahr unter extrem heißen Bedingungen bei der Mitteldistanz in Maxdorf.

16. Trierer Swim & Run

Am Samstag, 9. September richteten Tri Post Trier und Ironmanclub Trier in Zusammenarbeit mit dem Trierer Sportamt und der Europäischen Sportakademie den 16. Swim & Run im Trierer Nordbad aus. Leider erfreute uns das Wetter nicht mit spätsommerlichen Temperaturen und Trockenheit, aber dennoch gingen 82 aktive Athleten auf den unterschiedlichen Strecken an den Start. Beim sogenannten Nordbadcup wurden 700 Meter geschwommen und fünf Kilometer gelaufen. Daneben wurden ein Jedermannrennen über 400 m Schwimmen und 2,5 Kilometer Laufen sowie mehrere Rennen für den Nachwuchs angeboten.

Darüber hinaus konnte jedes Rennen auch von einer Staffel bestritten werden. Tri Postler Bernd Kneer führte abwechslungsreich durch die Rennen.



Auch die Kleinen hatten ihren Spaß beim Swim & Run!

Den Nordbadcup konnten Jana Dahlem sowie Jens Nagel (beide Tri Post Trier) für sich entscheiden. Schnellste Staffelstarter waren Nicole Weber und Alexander Bock.

Das Jedermannrennen gewannen Mareike Jarr (Tri Post Trier) und Jean Stach (Hochschulsport Saarbrücken) und als Staffel Hannah Freund und Charlotte Brünjes.

Bei den Schülerrennen konnten sich folgende Athleten in die Siegerlisten eintragen:

Schüler D: Emie Vandenbussche (TG Konz) und Leopoldo Persononi (Tri Post Trier), Schüler C: Caroline Averbek (CAEG) und Jonas Drexler (Tri Post Trier), Schüler B: Timea Laskodi (Tri Sport Saar-Hochwald) und Björn Diederichs (Tri Post Trier), Schüler A: Rebecca Bierbrauer und Laurenz Brandstätter (Tri Post Trier), Jugend B: Aranka Alten (Tri Post Trier) und Manuel Meyer.

In diesem Jahr war außerdem das SWR Fernsehen dabei und drehte dort einen Beitrag über Tri Post Athletin und Para Triathletin Maike Hausberger.

Wir bedanken uns beim Team vom Nordbad Trier für die gute Zusammenarbeit in der Saison 2017.



Die glücklichen Gewinner beim Nordbad-Cup!



Tri Post Trier Athleten

Viele Tri Postler waren in dieser Saison besonders erfolgreich, alle Ergebnisse der Wettkämpfe hier zu nennen, würde den Platz der gesamten Vereinszeitung beanspruchen. Alle Ergebnisse finden Interessierte auf unserer Homepage tripostrrier.de und auf unsere Facebook-Seite. Natürlich möchten wir hier an dieser Stelle aber auch einige besonders bemerkenswerte Ergebnisse hervorheben.

Jens Roth

- 1. Platz Deutsche Meisterschaft Cross-Duathlon Elite / Trier
- 3. Platz Katalanische Meisterschaften Duathlon / Castellfolit de la Roca / Spanien
- 3. Platz Xterra GermanTour Schleiden
- 3. Platz Xterra Griechenland / Vouliganemi Athen
- 4. Platz Xterra Spanien / Tarragona
- 1. Platz Mittelmosel Triathlon Zell
- 1. Platz Vulkan Cross-Triathlon Schalkenmehren (mit Streckenrekord)
- 4. Platz Xterra Polen / Krakau
- 5. Platz Xterra Deutschland / Zittau
- 1. Platz Deutsche Meisterschaften Cross-Triathlon Elite / Zittau
- 4. Platz 2.Bundesliga Süd Teamsprint Viernheim
- 16. Platz Xterra Dänemark / Mons Klint
- 1. Platz / Sieger Xterra GermanTour



Jens Roth, nicht nur beim Schwimmen ganz vorne dabei, hat 2017 ein erfolgreiches Jahr gehabt.

Maike Hausberger

- 2. Platz Vize-Europameisterin Paratriathlon - Europameisterschaften in Kitzbühl
- 3. Platz ITU Worldcup Besançon
- 3. Platz WM ITU World Triathlon Grand Final Rotterdam



Maike bei ihrem Rennen in Rotterdam.

Marc Pschebizin

- 3. Platz Inferno Triathlon (15. Start, davon 10x 1. Platz)

Tri Post Trier Jugend

Bei einer gemeinsamen Waldaktion im September unterstützten Tri Post Kids das Forstamt Trier und halfen, die Betonstreifen am Ziegengehege von Unkraut zu reinigen.

So wie es bei den Erwachsenen im Triathlon unterschiedliche Strecken von Sprint/Jedermann, Olympisch, Mittel bis zur Langdistanz gibt, starten auch die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Alter entsprechenden Strecken. Unsere Tri Post Kids erreichten hier 2017 tolle Ergebnisse:

Jonas Drexler

- Vize Rheinland-Pfalz(RLP)-Meister Kern-Haus-Schülertriathlon
- 2. Platz Schülertriathlon Mainz
- 3. Platz Echternach Triathlon
- 3. Platz Morbach Swim & Run
- Vize RLP Meister Cross-Duathlon Ahrweiler



Fabian und Jonas Drexler mit zahlreichen Medaillen beim Cross-Duathlon in Ahrweiler.

Fabian Drexler

- RLP Meister und 4. Platz Kern-Haus-Schülertriathlon
- 1. Platz Schülertriathlon Mainz
- 2. Platz Echternach Triathlon
- 2. Platz Morbach Swim & Run
- 2. Platz Illinger Schülertriathlon
- 3. Platz Schülertriathlon Ludwigshafen
- RLP Meister Cross-Duathlon Ahrweiler

Rebecca Bierbrauer

- Vize RLP Meisterin, 3. Platz Kern-Haus-Schülertriathlon

Johannes Herber

- 2. Platz Mittelmoseltriathlon Zell
- RLP Meister, 2. Platz Cross-Triathlon Schalkenmehren

Marie Morgen

- 4. Platz Illinger Schülertriathlon

Hanna Drexler

- 3. Platz Morbach Swim & Run



Ein Teil der Tri Post Jugend mit Trainerteam Irmela Letz und Daniel Jacobi.



Schwarzwald Rad-Trainingslager

Auch in diesem Jahr nutzte Tri Post Trier das verlängerte Himmel-fahrts-Wochenende für unser traditionelles Rad-Trainingslager im Schwarzwald. Wir waren zum 15. Mal im Landgasthof Schwanen in Buggingen-Seefeld untergebracht. Der Schwanen hat sich langsam zu einer Art zweiten Heimat mit Familienanschluss und Wohlfühlereffekt entwickelt. Mit insgesamt 26 Teilnehmern hatten wir den Landgasthof komplett ausgebucht.

Bei strahlendem Sonnenschein haben wir die Tage effizient genutzt und sind in verschiedenen Gruppen, je nach Ambition und Trainingszielen, insgesamt 4 Tage durch den Schwarzwald, das Markgräflerland und zum Kaiserstuhl geradelt. Das Wetter und die phantastische Stimmung haben alle Teilnehmer zu Höchstleistungen animiert.

Für den Triathlon-Sport ist nun Winterpause, das bedeutet allerdings nicht gleichzeitig Trainingspause. Viele Athleten planen bereits schon jetzt ihre Wettkämpfe in 2018 und bereiten sich auch schon darauf vor. Ab November sind wir wieder an drei Terminen im Stadtbad am Trainieren, planen ein Schwimm-Trainingslager und nehmen an zahlreichen Laufveranstaltungen in der Region statt.

Nicht zu verfehlen wird unsere Fan-Meile am 31. Dezember beim Bitburger 0,0% Silvesterlauf in der Brotstraße in Trier sein.

Außerdem sind wir natürlich schon jetzt in der Planung für den 11. Cloppenburg X-Duathlon am 4. März 2018 im Trierer Weißhauswald. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme und natürlich auch über Helfer aus dem Gesamt-Verein.

www.x-duathlon.de



In der Gemeinschaft radeln macht Spaß – Tri Post Trier bei Sonnenschein im Schwarzwald-Trainingslager.

Zweiter Weg

Radtour 2. Weg Gruppe "Rolinger" unter der Leitung von Rüdiger Cadenbach

Im Monat August war es nach einer einjährigen Pause mal wieder soweit. Ein Teil der Sportgruppe, unterstützt von unserem Übungsleiter Rüdiger, machte sich vom 11.08. bis 13.08.2017 auf den Weg nach Heppenheim an der Bergstraße, um sich bei einer Radtour zu vergnügen. Leider mussten wir an unserem Abfahrtstag schon feststellen, dass uns Petrus mit seinem Wetter nicht hold war.

Na ja dachten wir, morgen wird wohl alles besser. In Heppenheim angekommen, bestiegen wir auch schnellstmöglich unsere Fahrräder, um uns wie bei jeder Tour traditionell einzurollen. Bei strömendem Regen schafften wir es tatsächlich 30 km zu bewältigen. Dann war die Lust zum Radfahren verschwunden.

Zurück im Hotel legten wir uns äußerlich trocken, um uns dann aber umgehend drum zu bemühen, die innere Flüssigkeit an der Bar auszugleichen. Auch wenn das Wetter uns nicht gewogen war, so konnten wir doch für unser körperliches Wohl in der wunderschönen Altstadt von Heppenheim eine geeignete Restauration finden. Bei leckerem Essen und Getränken wurde die Planung für den nächsten Tag besprochen.



Hier sollte es mit dem Rad in die 40 km entfernte Stadt Heidelberg gehen. Na ja hin und zurück 80 km, das ist für teilweise untrainierte Radler ziemlich heftig. Aber unabhängig vom Fitnessstand war die Freude auf diese Tour bei den 9 Wackern: Charlie, Ernst, Heinz, Hermann, Herbert, Reza, Rüdiger, Vinzenz und Wolfgang ungebrochen. Doch auch am nächsten Morgen machte uns Petrus einen Strich durch die Rechnung.

Es hatte sich in der Nacht noch mehr eingeregnet und es sah nicht so aus, als würde es in den nächsten Stunden besser werden. Bei diesem Wetter mit dem Rad 80 km zu bewältigen wäre nicht gut gewesen, so entschieden wir uns kurzfristig, die Fahrt nach Heidelberg mit der Bahn anzutreten.



Immerhin betrug die zurückgelegte Wegstrecke von Hotel zum Bahnhof und die Wege in Heidelberg 15 km. Also waren wir nicht ganz unsportlich an diesem Tag.

Zurück in Heppenheim gingen wir wieder unseren bekannten Weg. (Hotelbar, Restaurant, Hotelbar) in der Hoffnung zumindest am Abschlusstag noch etwas Radfahren zu können. All das was wir bei

unseren vielen vorherigen Ausflügen noch nie erlebt hatten, war eingetreten, drei Tage strömender Regen.

Dank Internet konnten wir sehen, dass es in der Pfalz besseres Wetter gab. Also auf in die Pfalz. Heinz kannte ein Ausflugslokal mit geeignetem Parkplatz und der Möglichkeit zum Radfahren. Endlich mal kein Regen. Einen Nachteil gab es direkt bei Beginn der Tour, ein steiler Anstieg.

Ernst, der über die größte Kondition verfügt und die mit E-Bikes ausgerüsteten Fahrer fuhren locker den Berg hinauf. Rüdiger konnte seine letzten Körner mobilisieren, um den Berg zu erklimmen. Wolfgang und Charlie mussten mitten im Berg die Segel streichen

und den Rest zu Fuß bewältigen. Nachdem wir den Gipfel erreicht hatten, mussten wir feststellen, dass es hier keine Radwege gab und die Fahrt auf der Straße zu ungemütlich wurde.

Also entschlossen wir uns kurzfristig wieder für die Abfahrt und den Abschluss im erwähnten Ausflugslokal.

Gestärkt mit Essen und Trinken wurden wir dann von Reza wie gewohnt sicher nach Hause gebracht.

Auf ein neues, es kann ja nicht immer schlechtes Wetter sein. 2018 ruft und wir werden wieder bereit sein.

Wolfgang Zingen

Wechsel des Übungsleiters in der Sportgruppe „Mime“

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im PST-Clubraum wurde Ernst Wolfgarten (86) von den Mitgliedern der Sportgruppe „Mime“ und dem stellvertretenden Abteilungsleiter Zweiter Weg, Christian Polifka, feierlich verabschiedet.

Christian Polifka bedankte sich im Namen des PST-Vorstandes für das langjährige Engagement von Ernst Wolfgarten als Übungsleiter.



Ernst Wolfgarten und Christian Polifka

Ernst Wolfgarten hat die Übungsstunden immer an die Teilnehmer angepasst, nicht zu viel und nicht zu wenig. Es war ihm wichtig mit Augenmaß und einem abwechslungsreichen Übungsprogramm die Teilnehmer zu begeistern, um die richtige Form zum traditionellen Basketballspiel am Ende der Übungsstunde zu finden.

In seiner Dankesrede brachte Christian Polifka die besondere Wertschätzung als **dienstältester** Übungsleiter zum Ausdruck und führte die Ernst Wolfgarten verliehenen Ehrungen auf:

PST Ehrennadel in Silber 1984

PST Ehrennadel in Gold 2007

**Altsportlerehrung
durch die Stadt Trier 2015**

„Jetzt ist es Zeit die Verantwortung an einen Jüngeren zu übergeben“ so die Worte von Ernst Wolfgarten und er sei froh, dass

ein perfekter Nachfolger aus der Sportgruppe „Mime“ in Dieter Junkers gefunden werden konnte.

Die Mitglieder der Sportgruppe wünschen Dieter Junkers das gleiche glückliche Händchen wie seinem Vorgänger und eine lange Zeit als „Neuer“ Übungsleiter der Sportgruppe „Mime“.

*M. Fremdling
Zweiter Weg*



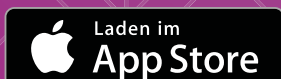
Ernst Wolfgarten und Dieter Junkers



äppes *ist* **filmreif**

***Erst mal lachen, dann Romantik
und jede Menge Drama.
Hört sich an wie deine Beziehung?***

Besser wäre doch ein romantischer Kinobesuch. **äppes** hilft Dir dabei:
Welcher Film in welchem Kino? Worum geht's nochmal genau? Dein Weg zum
Happy End – Unsere Kinofunktion für die komplette Region. **www.aepes.de**



Reiten – Großes Herbstspringturnier auf der Reitsportanlage Hofgut Monaise

Vom 20. - 22. Oktober 2017 richtete die Reitabteilung des PST auf ihrer beheimateten Reitanlage des Hofgut Monaise, ihr großes traditionelles Springturnier aus. Die Nennungszahlen und Starterzahlen in den 15 Springprüfungen der Klasse A bis S waren vergleichbar mit denen des Vorjahres.

Der Schwerpunkt am Freitag lag bei den Jungpferdeprüfungen und Nachwuchsspringen. Reiter aus dem Bezirksverband Moselland, Luxemburg und Überregional traten gegeneinander an.

In den Springpferdeprüfungen wurde die Technik und die Reaktionsschnelligkeit der Vierbeiner durch das Richterergremium bewertet, in allen anderen Prüfungen ging es um fehlerfreie Runden in einer schnellen Zeit.

Erfolgreichster Reiter der Klasse M und S war Victor Bettendorf aus Luxemburg. Spannenden Sport erlebten die Zuschauer am Höhepunkt am Samstagabend das S Springen, gesponsert vom Porsche Zentrum Trier, hier konnte sich

Marcel Offermann mit seinem Wallach Lio die goldene Schleife erkämpfen. Strahlen konnte auch Thomas Lunkes aus dem Bezirksverband Moselland, ihm wurde im Rahmen der Veranstaltung sein goldenes Reitabzeichen verliehen. Da durfte mit einem Sekt oder Cocktail in der Cocktailbar gefeiert werden, diese organisierten die Jugendlichen des Vereins.

Am Sonntagmittag präsentierte sich die Voltigierabteilung des PST mit ihrer L-Turniergruppe. Im Rahmen des Showprogrammes erhielt die Voltigierabteilung eine Gutschrift zur Anschaffung eines Materialschranks in Höhe von 800 Euro. Darüber hinaus ehrte die Sportwartin Joelle Beier die erfolgreichen Reiter des Vereins. Thomas Beier (Springen), Carolin Hoffmann (Dressur) und Aurelie Hemmen (Nachwuchs).

Der Große Preis des Porsche Zentrums Trier fand am Sonntagnachmittag vor gefüllter Tribüne statt. In diesem Springen hatten sich 37 Reiter in die Starterliste eingetragen. 10 Reiter qualifizierten

sich nach dem ersten Umlauf für die Siegerrunde. Schnellste strafpunktfreie Runde erreichte Corinna Rupp aus dem Saarland mit Ihrem Pferd Quidam's Fire. Dieser entscheidende Sieg fehlte auch ihr bislang für die nötige Erfolgsliste zum Erhalt des goldenen Reitabzeichens.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Veranstaltungsjahr zurück. An dieser Stelle ist ein herzlicher Dank angebracht für alle Helfer an den Veranstaltungen, ohne ein gutes Engagement wären solche Veranstaltungen nicht zu stemmen.

Danken möchten wir auch den Organisatoren und dem Abteilungsvorstand, sowie allen Sponsoren und Gönnern unserer Reitabteilung, sowie dem Pächter Familie Grunow.

Wir freuen uns auf ein ebenso erfolgreiches Jahr 2018 und wünschen unseren Vereinsmitgliedern ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 2018.



Die Überreichung des goldenen Reitabzeichens an Thomas Lunkes, verliehen durch Frau Gaby Wegerhoff.



Ehrung des Sieges Viktor Bettendorf durch Sportwartin Joelle Beier und Herr Helmut Gosert (Richterkollegium)



Erfolgreicher Springreiter im Jungpferdeprüfungen bis Klasse M, Viktor Bettendorf und Joelle Beier (Sportwartin)

Folgende Termine für 2018 stehen bereits schon jetzt fest:

21./22. April 2018:

WBO und LPO Turnier, auf der Reitsportanlage Hofgut Monaise.

Dressur und Springprüfungen mit Wertungsprüfungen der Bezirksmeisterschaften

12.-14. Oktober 2018:

Großes Herbst-Springturnier

Weitere Termine entnehmen Sie bitte unserer Internetseite: www.pst-trier-reiten.de

Segeln – Hafemeister/in gesucht für den Yachthafen Trier-Monaise

Für den Yachthafen Trier-Monaise suchen wir für die nächste Saison 2018 (April bis Oktober) einen Hafenmeister bzw. eine Hafenmeisterin. Die Tätigkeit erfolgt im Rahmen eines Mini-Jobs.

Die Arbeitszeiten liegen vorzugsweise am späten Nachmittag bzw. frühen Abend (im Schnitt ca. 3 Stunden). Interessenten sollten insbesondere technisches Verständnis und Interesse am Umgang mit Menschen mitbringen.

Weitere Informationen sind über info@pst-segeln-trier.de erhältlich. Interessensbekundungen oder Bewerbungen können ebenfalls an diese Mailadresse gesendet werden.

SBF Binnen-Ausbildung 2017 – Segel und Motor

Wie ich zum Segeln kam? Schuld daran ist eigentlich Bernhard! Konstantin, unser Ältester, hat letzten Sommer als Achtjähriger das Opti-Zelt- Camp bei Bernhard mitmachen dürfen. Das muss unglaublich toll gewesen sein. Denn danach war er so infiziert, dass er unbedingt segeln lernen wollte. „Mama, segelst du dann mit mir?“, war die wohl auslösende Frage dafür, dass sich in diesem Frühjahr in unserem Hause alles um das Segeln gedreht hat! Als Mama lässt man sich bekanntlich auf Vieles ein... eben auch auf eine Segelausbildung. Zuerst war es Konstantin, der sich in diesem Frühling nach mehr als erfolgreicher Ausbildungszeit bei Ingo Köpper stolzer Besitzer des Jüngstenscheins nennen konnte. Und dann sollte meine Zeit kommen!

Ich dachte ursprünglich, ich lerne einfach mal schnell ein bisschen segeln auf der Mosel, am liebsten natürlich im Sonnenschein, ganz locker und easy. Ein bisschen Wind weht mir um die Nase – ist doch eine tolle Vorstellung, oder? Locker, schnell und easy? War es so? Die Frage stellt sich ja nun, wenn man die Zeit revue passieren lässt! Ja und nein.

Ja, denn die Atmosphäre war unglaublich locker, wirklich ganz toll. Die Ausbilder haben uns mit so viel Geduld und Tipps und Hilfen begleitet, dass die Prüfung am Ende tatsächlich eher easy als schwer war- auch wenn ich mir persönlich an dem Tag ins Höschen gemacht habe- aber das lag ja an mir!



Anfangs ging ich zu Patrick in die Theoriestunden. Es war Winter, das Jahr war noch nicht alt, der Ofen feuerte in der Kajüte. Theorie- das kannte ich noch vom Führerschein – langweilig. Weit gefehlt. Patrick hat es mit seiner angenehmen, lockeren Art geschafft, uns mehr als die wesentlichen Grundkenntnisse zu vermitteln. Von Langeweile keine Spur. Und auch ich habe die Theorie am Ende erfolgreich bestanden, was ich bei dem für mich neuen Segel-Vokabular Anfang des Jahres tatsächlich bezweifelte. Von daher war es nicht ganz so easy wie ich es mir vorgestellt hatte – aber das lag wahrhaftig daran, dass ich mit der Segelsprache zuvor nicht konfrontiert wurde – es kam mir echt vor wie chinesisch... Aber der Mensch ist ja lernfähig! Und dank Patrick habe ich die Sprache gelernt... Mit Patrick hatte ich übrigens auch meine erste Motor-

bootstunde – und auch da hatte er recht behalten – ich habe auch das gelernt!

Was war dann doch nicht so schnell und easy? Ich dachte, ich schippere ein paar Stunden auf der Mosel, und das war es. Doch dem war nicht so. Klar wurde mir, dass die Ausbildung nicht in nur wenigen Stunden abgeschlossen sein wird, als Peter K uns die unzähligen Ausbildungstermine geschickt hat. Das war unglaublich! Ich kam mir vor wie bei Amazon Prime-Day! Für jeden das Passende dabei! Die perfekten Angebote – die Qual der Wahl! Zwei verschiedene Blockkurse an Wochenenden zur Wahl, zudem Wochenkurse oder gar einen Segelkurs in Holland, am Verse-See... Dass mir fremde Menschen ein so breites Angebot an Terminen unterbreiten in der heutigen, schnelllebigen Welt, in der eigentlich niemand mehr Zeit hat – darauf war ich nicht vorbereitet. Hier war für jeden etwas dabei, und wenn nicht, dann wurde es noch passend gemacht von Seiten der Ausbilder.

Ich habe mich für einen Blockkurs (leider mit wenig Wind) und zusätzlich der Freizeit am Verse-See (in der Hoffnung auf mehr Wind) entschieden.





Der Blockkurs wurde an mehreren Wochenenden abgehalten. Wirklich sehr schön war, dass wir durch die vielen Stunden am Hafen zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen sind und ein vertrautes Verhältnis zu unseren Segellehrern entwickelt haben. Es wurden nicht nur Knoten geübt und gefachsimpelt, nein, durch die viele Zeit die wir miteinander hatten, haben wir uns auch wirklich nett unterhalten.



Und nicht ganz unschuldig an dieser tollen Atmosphäre war Bernhard mit seinem fantastischen Essen. Er hat als Chef der Kombüse immer frisch gekocht, immer lecker gekocht und immer genug gekocht, dass jeder satt wurde. Bernhard, ein riesen Kompliment, das Essen war einfach vorzüglich. Du hast dafür gesorgt, dass wir nach der Mittagspause wieder gestärkt aufs Wasser gehen und uns ganz dem Verklicker widmen konnten. Der Verklicker – ja, irgendwann ging er auch bei mir in Fleisch und Blut über, so dass ich sogar von ihm geträumt habe. Bernhard war da ein strenger,

aber auch ein unglaublich toller Segellehrer! Er hat es sich wirklich zum Ziel gesetzt mir, der Mama, das Segeln beizubringen. Das ein oder andere Manöver musste nochmal und nochmal und nochmal geübt werden. Und immer musste er mich an den Verklicker erinnern. Aber die Geduld hat er aufgebracht!

Auch in Holland, bei tatsächlich stärkerem Wind bis hin zu viel zu starkem Wind haben sich Bernhard und Peter K um mich gekümmert, die ein oder anderen Nerven im Meer verloren, das ein oder andere graue Haar dazugewonnen – aber am Ende konnte ich es! Danke!!!

Nach bestandener Prüfung Ende Juni haben wir natürlich kräftig gefeiert- und wurden als frisch gebackene Segler in der Mosel getauft! Ob die Mosel kalt oder warm war – da gehen die Meinungen auseinander. Einheitlicher Meinung hingegen sind wir frisch geschlüpften Segel-Küken dahingehend, dass wir eine unglaublich fundierte Ausbildung genießen durften, weil sich einfach viele Männer in ihrer Freizeit viel Zeit für uns genommen haben, um uns ein neues Freizeitvergnügen zu schenken! Und weil es tatsächlich so toll war, sind einige Küken von uns eine Woche später schon beim Segel- Marathon gestartet! Nicht nur, dass uns das Segeln Spaß macht- nein, wir können es jetzt auch schon! Frisch geschlüpft

waren wir so stolz, unsere erste Urkunde nach gesegelter Strecke in Empfang zu nehmen. Und ihr glaubt es nicht: Konstantin ist ebenfalls mitgesegelt und war mit seiner Crew sogar einen Platz vor meiner Crew! Was ich damit sagen möchte? Ob jung oder alt – hier gibt es für jede Altersgruppe so tolle Ausbilder, dass man unmittelbar nach der Prüfung segeln kann – und das war doch unser Ziel: dass Konstantin und ich segeln!

Enden möchte ich diese langen Zeilen mit einem ganz herzlichen Dankeschön und einem ganz großen Lob an alle, die sich mit solchem Herzblut um uns gekümmert haben. Ihr habt dafür gesorgt, dass wir nicht nur die Prüfung bestanden haben und den Segelschein in der Hand halten können, sondern dass wir sofort lossegeln konnten! Ach ja – und weil das alles so toll war, freut sich unser Kleiner, Leopold, in den nächsten Tagen auf das Opti-Zelt-Camp bei Bernhard. So schließt sich dann der Kreis! Und geht wieder von vorne los – mit einem Mann mehr an Bord! *Anja Schuh*



AUBART

Werbemittel

Am Herrenbrünnchen 6a | 54295 Trier
Tel.: 0651 - 99 33 297 | Fax 0651 - 99 33 476
info@aubart-werbemittel.de | www.aubart-werbemittel.de

Ihr Partner für Werbemittel aller Art von a - z

Rheinwoche 2017

An Pfingsten war es mal wieder so weit. Zum ersten Mal seit langen Jahren stand wieder die Rheinwoche auf dem Programm. Eigentlich sollte es von Koblenz in 5 Etappen nach Hitdorf gehen, aber bereits eine Woche vorher stand fest, dass wegen Niedrigwasser der Kurs verkürzt werden musste. Somit blieben noch drei Etappen, um bis Köln-Porz zu segeln. So reisten am Freitag vier Moselpiraten nach Koblenz. Max segelte mit Felix, Charlie mit Fiff, Feli mit Holger und ich mit Gabi. Zunächst wurden die Boote im Eiltempo aufgebaut, um die Boote zu slippen und die Hänger nach Köln zu bringen. Außerdem musste alles Material entweder im Wohnmobil oder auf dem Begleitschiff Eureka gebunkert werden, auf dem auch geschlafen wurde. Samstag ging es dann in aller Frühe los. Leider fiel in Koblenz eine Schleusenammer aus, sodass nur ein kleines Zeitfenster zum Schleusen blieb, um rechtzeitig zum Start am deutschen Eck zu sein. Spannend hier: Mit einer Jolle in einer Schleuse für Dickschiffe zu schleusen, ist echt hart. Der Hub ist gigantisch und es gibt kaum Punkte zum Festmachen. So musste Gabi dann nach dem Schleusen ein paar Meter eine glitschige Leiter klettern... letztlich kamen alle 90 Schiffe, davon 11 Piraten, rechtzeitig zum Start. Um kurz vor 12 war die Spannung am Höhepunkt. Es sollte endlich losgehen, aber leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Ein Unwetter zog auf und der Start wurde abgebrochen und alle Boote sollten durch das Unwetter nach Brohl geschleppt werden. Leider brach hierbei ein wenig Chaos aus



und einige Boote kamen erst spät in der Nacht an, nachdem sie in Koblenz „vergessen“ wurden. So wurde am Sonntag dann in Brohl der erste Lauf gestartet. Der Wind war gut und versprach satte 40 km Kreuz nach Mondorf. Leider kamen wir beim Start nicht gut weg. Zu viel Respekt vor der Strömung und auch ein kleines Missverständnis mit der Startzeit ließen uns am Start schon ans Ende des Feldes zurückfallen. Zunächst war das Motto „Mitfahren“, um nicht den Anschluss zu verlieren. Nach einigen Kilometern hatte sich dann das Feld sortiert und wir lagen auf Platz 3, hinter Leonie und Niklas, sowie Holger und Feli. Kurz hinter Unkel waren wir dann aber bereit für mehr Risiko und gingen zum Angriff über. Zunächst konnten wir den Abstand nach vorne verkürzen und einen echten Dreikampf starten. Kurz vor der Insel Grafenwerth fielen Leonie und Niklas zurück und ein Zweikampf entspann sich. Über viele Kilometer konnten weder Holger und Feli noch wir einen Vorteil ersegeln. Die ganze Zeit lagen wir im Bereich von Zentimetern zusammen. Erst 10 km vor dem Ziel gelang uns dann ein Sprint und wir konnten uns absetzen. Letztlich hatten wir in Mondorf dann 3 Minuten Vorsprung vor Holger und Feli. Leonie und Niklas kamen auf 3, Max und Felix auf 5. Charlie und Fiff hatten ernsthaft zu kämpfen und kamen auf 8. Zur Mittagspause konnten wir dann in Mondorf die Kirmes genießen. Pommies, Crepe mit Nutella, Eis, ... Im Anschluss kam es dann zum Showdown. Die Etappe Mondorf - Porz war mit 19 km geradezu ein Sprint. Diesmal war der Start besser, aber auch nicht gut. So mussten wir uns wieder durch das Feld pflügen und hoffen, dass die anderen nicht vorher davon fuhren. Letztlich konnten wir uns aber nach ein paar Kilometern vor Holger und Feli und Leonie und Niklas platzieren. Danach wurde es ein eher taktisches Rennen. Speed und Höhe fahren und versuchen so



gut zu decken wie möglich. Holger und Feli zogen wirklich noch mal alle Register und kamen zwischenzeitlich etwas näher, konnten aber letztlich doch nicht mehr ganz aufschließen. So konnten wir auch diesen Lauf gewinnen und vor Holger und Feli bleiben. Leonie und Niklas kamen auf 3, Max und Felix auf 4 und Charlie mit Fiff auf 5! Nach dem einpacken am Abend und einer kurzen Party, stand dann am Montag Sightseeing auf dem Programm. Da die Etappe nach Hitdorf ja ausfallen musste, fuhren wir mit der Eureka einmal durch Köln und genossen das gute Wetter. Bei der anschließenden Siegerehrung waren dann einige Preise fällig:

- Gabi und Henning wurden Gesamtsieger der Piraten und zeit schnellste gemischte Crew der Rheinwoche!!!
- Feli und Holger wurden Gesamtzweite
- Max und Felix wurden Gesamtvierte und beste Jugendcrew
- Fiff und Charlie wurde Gesamtfünfte (mit Fiff als jüngstem Teilnehmer)

Insgesamt war es wirklich ein denkwürdiges Rennen mit Unwetter, Starkwind, Flaute, ewiger Kreuz und einer tollen Tour durch Köln. Besonders wird uns aber der wahnsinnige Kampf mit Feli und Holger in Erinnerung bleiben. Dieses beinharte und super faire Match über viele, viele Kilometer war wirklich ein Hammer und sicherlich ein Grund im nächsten Jahr wieder anzutreten. Ich hoffe, dass dann auch die Moselpiraten wieder in voller Stärke antreten. Uns hat es auf jeden Fall wieder wahnsinnig Spaß gemacht.

Henning Dresel



Absegeln / Abfahren unter niederländischer Flagge

Seit jeher fühlt sich die Segelabteilung den niederländischen Wassersportfreunden mit ihren schönen Segelrevieren in ihrer Nähe sportlich verbunden und es wurden bereits viele Freundschaften geschlossen. Egal ob auf dem Wattenmeer, den friesischen Seen, dem IJsselmeer, dem Markermeer oder der Gouwzee – es vergeht kaum ein Jahr, in dem nicht Sportbegeisterte von uns auf diesen Revieren unterwegs sind. Ob es die Teilnahmen an Regatten sind, Familienfreizeiten am Veersemeer, Segeltörns auf dem IJsselmeer, Jugendfreizeiten, Törns auf historischen Plattbodenschiffen oder andere Veranstaltungen. Deshalb gab es zum diesjährigen Absegeln / Abfahren im Yachthafen Trier-Monaise holländisches Flair. Während sich die Saison dem Ende zuneigte, wurde sie, wie es

in Segel- und Motorbootvereinen Tradition ist, auch in diesem Jahr mit einem „Absegeln / Abfahren 2017“ gebührend verabschiedet. Wie in jedem Jahr treffen sich dazu Mitglieder, Hafenliegerinnen und Hafenlieger, Freunde und Gäste des Yachthafens zum symbolischen Saisonende und blicken zurück auf die Erlebnisse des ausklingenden Wassersportjahres. Der Vereinsstander wird in diesem Rahmen als sichtbares Zeichen eingeholt. Normalerweise wird das Revier an diesem Tag noch einmal gemeinsam mit den Booten absegelt bzw. abgefahren. Das haben sich in diesem Herbst jedoch nur die ganz Hartgesottenen unter uns getraut, denn Wind war zwar da, aber es regnete in Strömen. Die Anwesenden wurden in der mit holländischen Flaggen dekorierten

„Kajüte“ trotzdem entlohnt: Es gab Kuchen von Mitgliedern und typische holländische Spezialitäten oder anders herum formuliert „Dit jaar met een hollands tintje: Kaas uit het vuistje, bitterballen en niet te vergeten kibbeling!“ sowie stimmungsvolle Musik aus den Niederlanden. Das Wetter konnte somit der Stimmung den anwesenden Wassersportlern nichts anhaben. Unser herzliches Dankeschön gilt allen helfenden Händen und an dieser Stelle insbesondere unserem Mitglied Mark Edenburg und seiner Familie.

Wir freuen uns auf die Aktivitäten während der Winterzeit (Informationen sind über unsere Homepage www.pst-segeln-trier.de erhältlich) und auf die Saison 2018 im nächsten Jahr, die mit dem Ansegeln bzw. Anfahren offiziell beginnen wird.

Die Segelabteilung trauert um ihre verstorbenen Mitglieder

Sigi Jacquorie hatte sich im Vorstand als „Technische Leiterin“ viele Jahre verdient gemacht.

Wir danken ihr für ihr großes Engagement.

Gemeinsam mit ihrem Mann „Jack“ hat sie das Vereinsleben im Hafen überaus positiv belebt.

Beide waren aktive Segler und Hafenlieger in unserer Hafengemeinschaft.

Wir trauern ebenfalls um **Paul Klein**, den wir durch einen tragischen Unfall verloren haben.

Mit seinen technischen Kenntnissen stand er stets hilfsbereit Mitgliedern und der Segelabteilung zur Seite.

Seine Freizeit im Hafen hat er gerne auf seinem Motorboot oder mit dem Jetski fahrend verbracht.

Mit seiner fröhlichen Art hat er eine Lücke hinterlassen.

Wir haben mit beiden liebenswerte Menschen verloren, die wir in unserer Gemeinschaft vermissen.

Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt ihren Familien.

Wasserski & Wakeboard – Rückblick Saison 2017

Bei Wasserski & Wakeboard stellte sich der Saisonverlauf, dem Wetter geschuldet, nicht so doll dar. Zum Vergleich zu vergangenen Jahren wurde max. nur die Hälfte an Minuten gelaufen.

Darunter litten, dann naturgemäß, die sportlichen Fortschritte der Wakeboard, sowie Wasserskiläufer. Dadurch bedingt, dass wir im Frühjahr feststellten, dass eine

Slalomstange dem Lochfraß zum Opfer fiel, musste diese komplett erneuert werden, was dazu führte, dass wir die Slalomstrecke erst spät in der Saison verlegen konnten. Weiterhin hatten wir damit zu kämpfen, dass über lange Zeit ein relativ starker Westwind blies, was das Wasserskilaufen nicht gerade vereinfachte. Hohe Wellen waren an der Tagesord-

nung! Zu allem Überdross war dann die Mosel auch noch voll mit Blaualgen, welche als gesundheitsschädlich anzusehen sind und sich so doch einige unserer Wassersportler nicht ins Wasser wagten. Nun bereiten wir die Anlage auf den Winterschlaf vor und hoffen, dass wir in der Saison 2018 wieder Positives zu berichten haben.

Rüdiger Lehnert, Abteilungsleiter

Steuerberater Wolfgang Just



Tätigkeitsschwerpunkte im unternehmerischen Bereich:

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Gründungsberatung

im privaten Bereich:

- Einkommensteuererklärung
- für Arbeitnehmer,
- Pensionäre, Rentner
- Vermieter und Grenzgänger
- Erbschaft-, Schenkungsteuer
- Testamentsvollstreckung

JUST

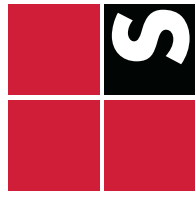
Max-Planck-Straße 10
54296 Trier

Telefon +49 (0)651 93 80 70

Telefax +49 (0)651 93 80 715

Internet www.stb-just.de

eMail just@stb-just.de



SCHOLTES

Fliesen & Sanitär



**BAD-&
BADMÖBEL**
„Manufaktur“

Scholtes Fliesen & Sanitär • Luxemburger Str. 236 • 54294 Trier
0651-91866 0 • www.scholtes.de • facebook.com/scholtes.trier